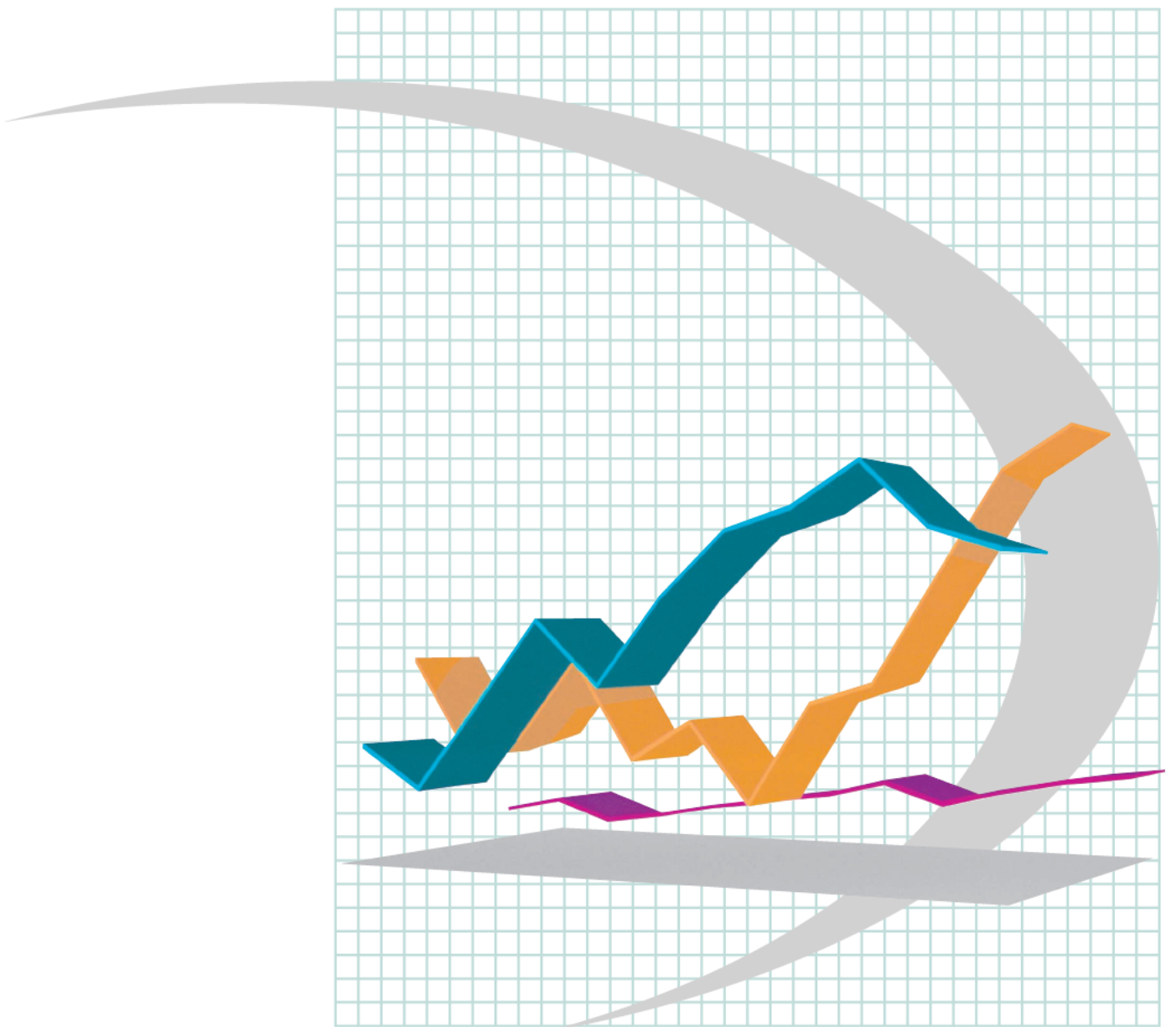


Gesamtabschluss 2018



Der vorliegende Gesamtabchluss 2018 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner AG im Auftrag des Magistrats und des Referats Rechnungsprüfung der Stadt Dreieich geprüft.

Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

1. Gesamtvermögensrechnung	3
2. Gesamtergebnisrechnung	5
3. Gesamtfinanzzrechnung	6
4. Gesamtproduktrechnung	7
5. Konsolidierungsbericht	12
5.1 Anhang zum Gesamtabschluss.....	12
5.1.1 Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden.....	12
5.1.2 Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung	15
5.1.3 Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung der Stadt.....	15
5.1.4 Übersicht über die voll konsolidierten Organisationen	16
5.1.5 Erläuterungen zu Posten der Gesamtvermögensrechnung	28
5.1.6 Erläuterungen zu Posten der Gesamtergebnisrechnung	33
5.1.7 Erläuterungen zu Posten der Gesamtfinanzzrechnung	35
5.1.8 Anlagen zum Anhang	36
5.2 Lage- und Rechenschaftsbericht.....	40
5.2.1 Zusammenfassende Bewertung der Lage.....	40
5.2.2 Geschäftsverlauf in 2018.....	41
5.2.3 Besondere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres	47
5.2.4 Zwischenbericht und Ausblick auf die zukünftige Entwicklung	47
5.2.5 Risikoberichterstattung	49

1. Gesamtvermögensrechnung

AKTIVA Position	31.12.2018 EUR	Vorjahr EUR
1. Anlagevermögen		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.1.1 Konzessionen, Rechte, Lizenzen	3.698.951,98	3.844.437,30
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen u. -zuschüsse	4.722.258,14	3.342.247,75
	8.421.210,12	7.186.685,05
1.2 Sachanlagevermögen		
1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	110.806.977,71	107.510.206,37
1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	27.481.890,02	28.471.652,19
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	85.520.878,38	82.099.310,38
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	94.715,74	109.410,30
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.895.895,22	5.233.313,28
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.010.948,24	4.576.621,70
	235.811.305,31	228.000.514,22
1.3 Finanzanlagevermögen		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.2 Beteiligungen	2.670.458,88	2.438.450,59
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
1.3.4 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	2.446.815,42	2.399.289,45
	5.117.274,30	4.837.740,04
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	14.178.400,00	14.178.400,00
	263.528.189,73	254.203.339,31
2. Umlaufvermögen		
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	490.479,78	472.343,85
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.2.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	9.242.225,02	6.204.369,69
2.2.2 Forderungen aus Steuern u. steuerähnlichen Abgaben	8.085.459,48	5.353.505,49
2.2.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.520.976,39	5.556.831,57
2.2.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen, gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	0,00	0,00
2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	2.647.647,90	1.790.501,94
	26.496.308,79	18.905.208,69
2.3 Flüssige Mittel	28.313.748,52	44.301.618,23
	55.300.537,09	63.679.170,77
3. Rechnungsabgrenzungsposten	287.464,01	304.839,88
	319.116.190,83	318.187.349,96

PASSIVA Position	31.12.2018 EUR	Vorjahr EUR
1. Eigenkapital		
1.1 Nettoposition	77.613.332,19	77.709.745,41
1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen	20.734.222,34	19.055.174,13
1.3 Ergebnisverwendung		
1.3.1 Ergebnisvortrag	19.673.313,42	20.039.575,40
1.3.2 Jahresüberschuss/-fehlbetrag	350.771,45	1.216.373,01
	20.024.084,87	21.255.948,41
	118.371.639,40	118.020.867,95
2. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter		
2.1 Anteile anderer Gesellschafter an Kapital u. Rücklagen	5.057.751,06	4.967.403,98
2.2 Anteile anderer Gesellschafter am Gewinn	1.168.052,75	1.014.209,39
	6.225.803,81	5.981.613,37
3. Sonderposten		
3.1 Sonderposten f. erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	20.261.406,83	19.048.106,17
3.2 Sonderposten für Gebührenaussgleich	3.899.606,10	3.615.880,41
3.3 Sonstige Sonderposten	2.386.474,50	2.618.875,53
	26.547.487,43	25.282.862,11
4. Rückstellungen		
4.1 Rückstellungen f. Pensionen u. ähnl. Verpflichtungen	21.397.987,50	21.630.648,29
4.2 Rückstellungen f. Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	52.011.287,48	60.252.951,86
4.3 Sonstige Rückstellungen	8.256.872,77	8.705.658,90
	81.666.147,75	90.589.259,05
5. Verbindlichkeiten		
5.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	58.108.462,10	57.117.166,18
5.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen	123.002,92	176.946,41
5.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.911.338,33	5.300.615,25
5.4 Verbindlichkeiten aus Steuern u. steuerähnl. Abgaben	1.375.191,43	429.817,92
5.5 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	6.128.715,00	6.160.470,00
5.6 Sonstige Verbindlichkeiten	11.615.209,54	9.068.090,06
	86.261.919,32	78.253.105,82
6. Rechnungsabgrenzungsposten	43.193,12	59.641,66
	319.116.190,83	318.187.349,96

2. Gesamtergebnisrechnung

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ergebnis des Vorjahres	Vergleich Ergebnis des Haushaltsjahres / Ergebnis des Vorjahres
		Ist 2018 EUR	Ist Vorjahr 2017 EUR	Abw. (Ist / Ist) 2018/2017 EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	48.065.887,83	48.694.401,40	-628.513,57
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.619.588,98	15.385.469,58	234.119,40
3	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	2.521.829,06	2.420.173,48	101.655,58
4	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	365.433,20	349.079,40	16.353,80
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	71.296.398,70	78.737.872,00	-7.441.473,30
6	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	5.614.395,38	4.773.798,72	840.596,66
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.486.798,58	1.281.911,02	204.887,56
9	Sonstige ordentliche Erträge	4.101.133,60	2.757.410,56	1.343.723,04
10	Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9)	149.071.465,33	154.400.116,16	-5.328.650,83
11	Personalaufwendungen	-31.627.510,21	-29.659.383,20	-1.968.127,01
12	Versorgungsaufwendungen	-1.070.725,11	-2.020.919,32	950.194,21
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-59.304.138,45	-59.358.162,88	54.024,43
14	Abschreibungen	-8.497.571,95	-9.660.888,20	1.163.316,25
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	-5.821.330,50	-5.463.221,17	-358.109,33
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-41.044.720,92	-42.881.124,05	1.836.403,13
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-697.593,30	-802.748,39	105.155,09
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18)	-148.063.590,44	-149.846.447,21	1.782.856,77
20	Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)	1.007.874,89	4.553.668,95	-3.545.794,06
21	Finanzerträge	715.464,18	878.070,76	-162.606,58
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.811.483,55	-4.284.892,26	473.408,71
23	Finanzergebnis (Position 21 ./ Position 22)	-3.096.019,37	-3.406.821,50	310.802,13
24	Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	-2.088.144,48	1.146.847,45	-3.234.991,93
25	Außerordentliche Erträge	4.022.904,30	1.488.829,22	2.534.075,08
26	Außerordentliche Aufwendungen	-415.935,62	-405.094,27	-10.841,35
27	Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)	3.606.968,68	1.083.734,95	2.523.233,73
28	Jahresergebnis (Position 24 und Position 27)	1.518.824,20	2.230.582,40	-711.758,20
	Anteile anderer Gesellschafter am Gewinn	-1.168.052,75	-1.014.209,39	-153.843,36
	Jahresergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter am Gewinn	350.771,45	1.216.373,01	-865.601,56

3. Gesamtfinanzzrechnung

Pos	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ergebnis des Vorjahres	Vergleich Ergebnis des Haushaltsjahres / Ergebnis des Vorjahres
		Ist 2018 EUR	Ist 2017 EUR	Abw. (Ist / Ist) 2018/2018 EUR
1.	Periodenergebnis (Konzernfehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	1.518.824,20	2.230.582,40	-711.758,20
	davon Jahresergebnis gem. Pos. 1.3.2 Vermögensrechnung	350.771,45	1.216.373,01	-865.601,56
	davon Gewinnanteil anderer Gesellschafter	1.168.052,75	1.014.209,39	153.843,36
2.	+/- Zu-/Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	8.158.329,13	9.211.731,67	-1.053.402,54
3.	+/- Zu-/Abnahme der Rückstellungen	-8.952.078,89	-97.775,88	-8.854.303,01
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	375.464,24	-2.274.694,56	2.650.158,80
5.	+/- Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind	-9.317.682,73	7.427.540,12	-16.745.222,85
6.	+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind	9.172.304,86	-5.228.278,01	14.400.582,87
7.	+/- Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen d. Anlagevermögens	-373.097,32	-737.607,15	364.509,83
8.	+/- Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00	0,00
9.	Finanzmittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	582.063,49	10.531.498,59	-9.949.435,10
10.	+ Einzahlungen aus Investitionszuweisungen	1.377.239,86	591.184,40	786.055,46
11.	+ Einzahlungen aus Abgängen des Immateriellen Vermögens	710,94	0,00	710,94
12.	- Auszahlungen für Investitionen in das Immaterielle Vermögen	-52.099,19	-71.164,34	19.065,15
13.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	622.806,55	1.087.649,53	-464.842,98
14.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-27.175.188,56	-13.919.706,74	-13.255.481,82
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	113.570,07	140.188,49	-26.618,42
16.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	7.836.470,15	2.211.616,91	5.624.853,24
17.	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-17.276.490,18	-9.960.231,75	-7.316.258,43
18.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,00	0,00	0,00
19.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Anleihen und (Finanz-) Krediten	3.300.000,00	0,00	3.300.000,00
19.	- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen	-5.808.704,08	-3.006.171,86	-2.802.532,22
20.	+ Einzahlungen aus Investitionskostenzuschüssen	639.123,37	2.304.020,51	-1.664.897,14
21.	+ Einzahlungen des Minderheitsgesellschafters	65.625,00	131.250,00	-65.625,00
22.	+ Einzahlungen des Mehrheitsgesellschafters	0,00	0,00	0,00
23.	- Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-989.487,31	-1.307.230,00	317.742,69
24.	- Auszahlungen an Mehrheitsgesellschafter	0,00	0,00	0,00
25.	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.500.000,00	2.500.000,00	1.000.000,00
26.	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	706.556,98	621.868,65	-3.215.311,67
27.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Position 8 + Position 16 + Position 24)	-15.987.869,71	1.193.135,49	-17.181.005,20
28.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	44.301.618,23	43.108.482,74	1.193.135,49
29.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode (Position 25 + Position 26)	28.313.748,52	44.301.618,23	-15.987.869,71

4. Gesamtproduktrechnung

Die nachfolgende Übersicht der Teilergebnisse gliedert sich in Anlehnung an die standardisierten Produktbereiche gemäß Muster 12 zu § 4 GemHVO-Doppik.

INNERE VERWALTUNG

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2018	2017	Abw. abs.
Verwaltung baubetriebl. Bereiche (AöR)	-906.214	¹⁾ -646.839	-259.375
Steuern und Gebühren	-308.840	-288.945	-19.895
Kasse und Buchhaltung	-417.439	-430.705	13.266
Haushaltsplan und Produktcontrolling	-307.652	-327.271	19.619
Bilanzierung	-161.344	-162.701	1.357
Investitionen und Finanzierung	-164.481	-157.226	-7.255
Strategisches Controlling	-14.465	-21.055	6.590
Geschäftsführung städtische Gremien	-762.899	-735.015	-27.884
Presse- u. Öffentl.keitsarb. (inkl. Archiv)	-266.168	-266.885	717
Einkauf und Hausdienste	-449.349	-430.830	-18.519
Technikunterstützte Inform.systeme	-829.225	-841.667	12.442
Organisationsberatung	-170.388	-198.755	28.367
Personalgewinnung und -betreuung	-701.188	-708.460	7.272
Personalentwicklung	-418.333	-435.200	16.867
Frauenförderung	-97.117	-98.583	1.466
Personalvertretung	-136.696	-133.487	-3.209
Rechtliche Beratung und Vertretung	-242.124	-290.764	48.640
Revision und Datenschutz	-276.299	-261.261	-15.038
Infrastrukturelles Gebäudemanagement	-598.538	-556.888	-41.650
Kaufmännisches Gebäudemanagement	-145.503	-168.172	22.669
Technisches Gebäudemanagement	-325.780	-280.422	-45.358
Gebäude	114.197	118.940	-4.743
Dezernat 1	-287.018	-405.854	118.836
Dezernat 1 Stabsstelle Citymanagement	0	²⁾ -2.832	2.832
Dezernat 2	-216.595	-212.020	-4.575
Stellenpool	-40.885	-31.870	-9.015
	-8.130.343	-7.974.767	-155.576

1) Einbuchen einer Rückstellung zum Ausgleich des voraussichtlichen Verlust des DLB AöR in Höhe von 266 TEUR.

2) Integration der Stabsstelle Citymanagement in den FB 05 - Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing zum 01.07.2017.

SICHERHEIT UND ORDNUNG

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2018	2017	Abw. abs.
Melde- und Ausweiswesen	-498.860	-514.243	15.383
Standesamtliche Beurkundungen	-196.958	-242.459	45.501
Wahlen	-29.663	-53.828	24.165
Gewerbe und Gaststätten	-38.549	-16.018	-22.531
Straßenverkehr und Verkehrssicherheit	-213.277	-127.115	-86.162
Prävention und Allgemeine Gefahrenabwehr	-90.542	-127.319	36.777
Brand- und Katastrophenschutz	-1.282.523	-1.205.887	-76.636
	-2.350.372	-2.286.869	-63.503

KULTUR UND WISSENSCHAFT

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2018	2017	Abw. abs.
Büchereien	-768.474	-743.934	-24.540
Kultur und Veranstaltungen			
Stadt Dreieich	-4.104	-4.060	-44
Eigenbetrieb Bürgerhäuser	-1.600.035	-1.437.844	-162.191
Integration	-281.048	-280.021	-1.027
Bildungsangebote VHS/Musikschule	-243.678	-244.159	481
	-2.897.339	-2.710.018	-187.321

SOZIALE LEISTUNGEN

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2018	2017	Abw. abs.
Sozialer Dienst	-261.029	-302.517	41.488
Behindertenbetreuung	-319.748	-345.645	25.897
Seniorenberatung	-567.078	-620.098	53.020
Stadtteilarbeit	-191.838	-207.936	16.098
Projekt Aufnahme v. Flüchtlingen	-586.086	-604.074	17.988
Schulsozialarbeit	-87.529 ³⁾	0	-87.529
	-2.013.308	-2.080.270	66.962

3) Eigenständiges Produkt ab 2018; vorher enthalten in Produkt Kinder- und Jugendförderung (Sachkonto 783322).

KINDER-, JUGEND- UND FAMILIENHILFE

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2018	2017	Abw. abs.
Kinderbetreuung	-12.109.798	4) -11.930.829	-178.969
Kinder- und Jugendförderung	-1.345.587	-1.387.716	42.129
Förderung von Schulen	-756.607	-792.268	35.660
	-14.211.992	-14.110.813	-101.179

4) Die Personal- und Sachaufwendungen der Kindertagesstätten sind um 930 EUR gestiegen; dies wird nur teilweise kompensiert durch höhere Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (778 TEUR).

SPORTFÖRDERUNG

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2018	2017	Abw. abs.
Förderung von Vereinen und Ehrenamt	-477.113	-366.796	-110.317
Sport- und Freizeitanlagen	-1.006.195	5) -1.263.783	257.589
Stadt-Holding Dreieich GmbH			
Bäder	-1.138.063	-1.112.366	-25.697
	-2.621.371	-2.742.945	121.574

5) Die Personal- und Sachaufwendungen sinken um 124 TEUR, da die Bewirtschaftung der Sportplätze „Im Haag“ und „An der Sandkauf“ ab 2018 durch die Vereine erfolgt.

RÄUMLICHE PLANUNG UND ENTWICKLUNG, GEOINFORMATIONEN

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2018	2017	Abw. abs.
Bauverwaltung u. Liegenschaftsmanagement	-243.949	-289.346	45.396
Stadt- und Verkehrsplanung	-1.037.060	6) -781.862	-255.198
Projekt "Soziale Stadt"	-8.983	-47.722	38.738
	-1.289.992	-1.118.930	-171.063

6) Die Personal- und Sachaufwendungen steigen um 232 TEUR, im Wesentlichen verursacht durch höhere Aufwendungen für externe Architekten und Ingenieurleistungen sowie Nachbesetzung vakanter Stellen.

BAUEN UND WOHNEN

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2018	2017	Abw. abs.
Wohnraumversorgung	-192.636	-1.271.847	1.079.211
DreieichBau AöR	82.924	-96.413	179.337
	-109.712	-1.368.260	1.258.548

VER- UND ENTSORGUNG

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2018	2017	Abw. abs.
Abwasserentsorgung	0	0	0
Abfallwirtschaft (AöR)	-75.657	-75.066	-591
Energieversorgung/Stadtwerke GmbH			
Strom	1.562.100	1.005.810	556.290
Gas	1.185.319	1.562.456	-377.138
Wasser	348.600	85.647	262.953
Wärme	43.346	73.967	-30.622
Nebengeschäfte	127.473	181.762	-54.288
	3.191.181	2.834.576	356.604

7) In der Sparte Stromversorgung sind die Materialaufwendungen überproportional zu den Umsatzerlösen gesunken; gleichzeitig sind die sonstigen betrieblichen Erträge durch Rückstellungsaufhebungen - hauptsächlich die Auflösung des Risikos der Rückzahlung von Stromentgelten - gestiegen.

8) In der Sparte Gasversorgung führten im Berichtsjahr wettbewerbsbedingt gesunkene Absatzmengen preisbedingt zu niedrigeren Umsatzerlösen. Trotz gesunkener Bezugskosten ergibt sich eine gegenüber dem Vorjahr gesunkene Rohspanne.

VERKEHRSFLÄCHEN UND –ANLAGEN, ÖPNV

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2018	2017	Abw. abs.
Öffentliche Verkehrsflächen	-4.846.371	-4.766.827	-79.544
ÖPNV/VBD			
Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH	-166.185	-198.182	31.996
Straßenreinigung/Winterdienst (AöR)	-661.551	-672.482	10.931
	-5.674.107	-5.637.491	-36.616

NATUR- UND LANDSCHAFTSPFLEGE

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2018	2017	Abw. abs.
Öffentl. Grünflächen und Gewässer (AöR)	-1.210.737	-1.276.191	65.454
Spielflächen (AöR)	-299.920	-318.821	18.901
Friedhofswesen (Friedhofszweckverband)	-388.732	-393.600	4.869
	-1.899.389	-1.988.612	89.223

UMWELTSCHUTZ

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2018	2017	Abw. abs.
Umwelt- und Energiemanagement	-460.043	-391.749	-68.294
	-460.043	-391.749	-68.294

WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2018	2017	Abw. abs.
Wirtschaftsförderung	-267.102	-302.577	35.475
Stadtmarketing	-33.805	-32.354	-1.451
Citymanagement	-99.814	-62.534	-37.280
	-400.721	-397.465	-3.256

ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2018	2017	Abw. abs.
Allgemeine Finanzrechnung	35.651.446	40.405.916	-4.754.470
Neutrales Ergebnis	4.319.931	2.781.582	1.538.349
Stadt-Holding Dreieich GmbH			
Vermögensverwaltung	1.031.430	794.353	237.077
Konsolidierungsergebnis	-616.473	-1.777.656	1.161.183
	40.386.334	42.204.195	-1.817.861

9) Differenz aus Konzernergebnis Holding und Ergebnis der Betriebszweige, die in der Produktrechnung berücksichtigt sind

10) Differenz des Konzernergebnisses und der Summe der (nicht konsolidierten) Produktergebnisse

5. Konsolidierungsbericht

5.1 Anhang zum Gesamtabschluss

5.1.1 KONSOLIDIERUNGSKREIS UND KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

Der Gesamtabschluss nach den Vorschriften des § 112 HGO ist die Zusammenfassung des Jahresabschlusses der Stadtverwaltung Dreieich mit den Jahresabschlüssen ihrer Beteiligungen. Dabei erfolgt eine Vollkonsolidierung aller Beteiligungen der Stadt Dreieich, an denen sie die Mehrheit der Stimmrechte besitzt (sog. „verbundene Unternehmen“). Dem Gesamtabschluss ist ein Anhang mit Erläuterungen zu den wesentlichen Posten des Jahresabschlusses sowie Übersichten über das Anlagevermögen, die Forderungen und die Verbindlichkeiten beizufügen.

Darüber hinaus sind weitere inhaltliche Anforderungen in § 55 GemHVO geregelt, unter anderem sollen die nach § 123a HGO für den Beteiligungsbericht erforderlichen Mindestangaben auch im Gesamtabschluss abgebildet werden.

Die Einbeziehung der Beteiligungsgesellschaften in den Gesamtabschluss erfolgt auf der Grundlage § 112 HGO i. V. m. § 294f. HGB und zeigt folgende nach Stimmrechtsanteilen gestaffelte Struktur:

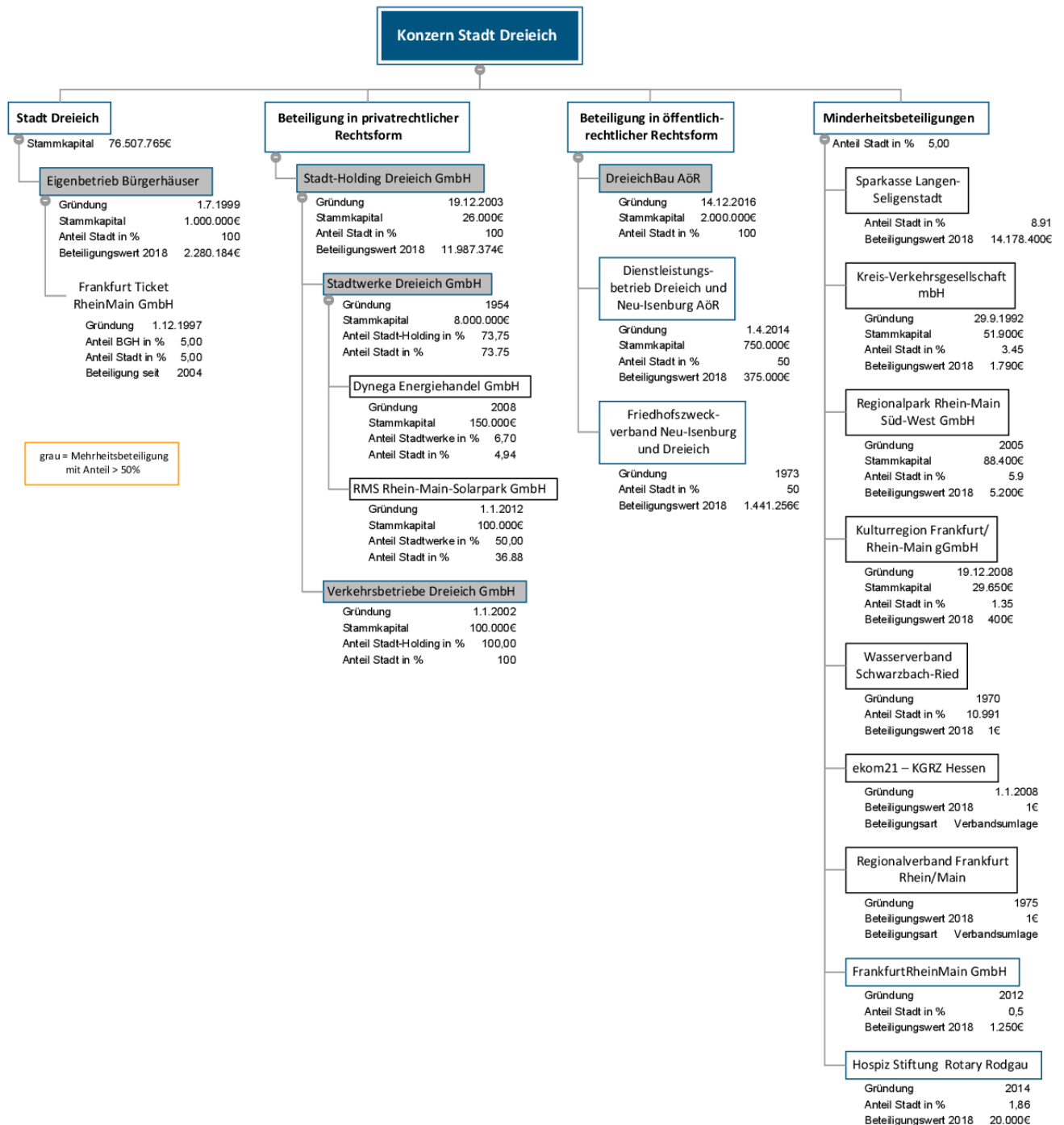
	2018	2017
Anzahl der vollkonsolidierten Gesellschaften (ohne Kernverwaltung)	5	5
Anzahl der nach der at equity-Methode bewerteten Beteiligungen	3	3
Anzahl der nach der at cost-Methode bewerteten Beteiligungen	10	10
Summe der Beteiligungsgesellschaften	18	18

Die Methode der quotalen Konsolidierung wurde nicht angewandt, da sie von der GemHVO nicht vorgesehen ist.

Die Stadt-Holding Dreieich GmbH hat einen eigenen Teilkonzernabschluss vorgelegt. Der Teilkonzernabschluss der Stadt-Holding Dreieich GmbH umfasst die Holding selbst, die Stadtwerke Dreieich GmbH sowie die Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH und wurde voll konsolidiert. Aufbauend auf diesem Teilkonzernabschluss wurde auf eine erneute Konsolidierungsrechnung bezüglich der Töchter der Holding verzichtet und stattdessen der geprüfte Teilkonzernabschluss der Holding den weiteren Konsolidierungsarbeiten zugrunde gelegt.

Die im Jahr 2016 gegründete DreieichBau AöR sowie der Eigenbetrieb Bürgerhäuser wurden ebenfalls voll konsolidiert. Die Konsolidierung erfolgte auf der Ebene von Einzelkonten und unter Verwendung der im Konzern-Fragebogen erhobenen Daten.

Die Struktur der Beteiligungen zeigt folgende Grafik:



Beteiligungen, bei denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 % der Stimmrechte besitzt, („verbundene Unternehmen“) wurden voll konsolidiert:

- Eigenbetrieb Bürgerhäuser der Stadt Dreieich (direkte Beteiligung 100 %)
- Stadt-Holding Dreieich GmbH (direkte Beteiligung 100 %)
- DreieichBau AöR (direkte Beteiligung 100 %)
- Stadtwerke Dreieich GmbH (mittelbare Beteiligung 73,75 %)
- Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (mittelbare Beteiligung 100 %)

Beteiligungen, bei denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar mehr als 20 % bis 50 % der Stimmrechte besitzt, wurden mit dem anteiligen Eigenkapital (at equity-Methode) zum Zeitpunkt des Anteilserwerbs bewertet:

Name des Unternehmens	Anteil Stadt Dreieich	Bilanzwert im Gesamtabschluss Stadt	Eigenkapital	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Werte zum 31.12.2018	%	EUR	TEUR		
Friedhofszweckverband Dreieich/Neu-Isenburg	50	1.486.831	2.833	203	17.621
Dienstleistungsbetrieb Dreieich und Neu-Isenburg AöR	50	375.000	788	54	6.032
RMS Rhein-Main Solarpark GmbH	(36,9) ¹	561.120	1.522	246	6.426

1 Werte in Klammer = mittelbare Beteiligung

Beteiligungen, bei denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar bis zu 20 % der Stimmrechte besitzt, wurden mit den tatsächlichen Anschaffungskosten (at cost-Methode) bewertet:

Name des Unternehmens	Anteil Stadt Dreieich	Bilanzwert in Gesamtabschluss Stadt	Eigenkapital	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Werte zum 31.12.2018	%	EUR	TEUR		
Sparkasse Langen-Seligenstadt	9,04	14.178.400	257.500	5.000	3.410.170
Regionalpark Rhein-Main Süd-West GmbH	5,9	5.200	1.005	230	6.467
Kreis-Verkehrs-Gesellschaft mbH	3,45	1.790	56	-2.876	4.415
Regionalverband Frankfurt Rhein/Main	1,71 ²	1	-8.962	-798	20.651
Kulturregion Frankfurt/Rhein-Main gGmbH	1,35	400			
Wasserverband Schwarzbach-Ried	10,99	1			
ekom21-KGRZ Hessen		1			
Frankfurt Ticket GmbH	(5) ¹	1			
Dynega Energiehandel GmbH	(6,67) ¹	10.000			
FrankfurtRheinMain GmbH	0,5 ¹	1.250			
Hospiz Stiftung Rotary Rodgau	1,86	20.000			

1 Werte in Klammer = mittelbare Beteiligung

2 Umlageanteil

5.1.2 STAND DER KOMMUNALEN AUFGABENERFÜLLUNG

Die Stadt Dreieich erfüllt ihre durch Gesetz und weitere Bestimmungen übertragenen Aufgaben im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung zum Zweck der Förderung des Wohls ihrer Einwohner. Gleichzeitig fällt ihr die Aufgabe zu, in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit, die für ihre Einwohner erforderlichen wirtschaftlichen, sozialen, sportlichen und kulturellen öffentlichen Einrichtungen bereitzustellen.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben ist die Stadt Dreieich verpflichtet, die erforderlichen Kräfte und Einrichtungen zur Verfügung zu stellen sowie die Aufbringung der finanziellen Mittel sicherzustellen. Sie hat ihr Vermögen und ihre Einkünfte so zu verwalten, dass die Gemeindefinanzen stabil bleiben, wobei auch auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Abgabepflichtigen Rücksicht zu nehmen ist.

Die sich aus den genannten Anforderungen ergebenden Aufgaben werden durch die Stadt Dreieich in umfassender Qualität und Quantität entweder durch ihre eigenen Organisationseinheiten (Fachbereiche und Referate) oder durch ihre Beteiligungen (insbesondere verbundene Unternehmen Stadt Holding Dreieich GmbH, Stadtwerke Dreieich GmbH, Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH, DreieichBau AöR sowie Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich) wahrgenommen.

5.1.3 ZULÄSSIGKEIT DER WIRTSCHAFTLICHEN BETÄTIGUNG DER STADT

Nach § 121 Abs. 1 HGO darf eine Gemeinde wirtschaftliche Unternehmen nur dann errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn

- der öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt,
- die wirtschaftliche Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
- der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Von diesen Einschränkungen jedoch nicht erfasst werden:

- die bereits bestehenden wirtschaftlichen Aktivitäten der Kommunen, soweit die Tätigkeit bereits vor dem 1. April 2004 ausgeübt wurde (§ 121 Abs. 1 HGO)
- Tätigkeiten, zu denen die Gemeinde verpflichtet ist, Tätigkeiten auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserentsorgung sowie Tätigkeiten zur Deckung des Eigenbedarfs (§ 121 Abs. 2 HGO)

Angaben zur Erfüllung des öffentlichen Zwecks der mit der Stadt Dreieich verbundenen Unternehmen werden im nachfolgenden Kapitel zur jeweiligen Organisation dargestellt.

Für weitergehende Ausführungen zur wirtschaftlichen Betätigung siehe im jährlichen Beteiligungsbericht der Stadt (veröffentlicht auf www.dreieich.de).

5.1.4 ÜBERSICHT ÜBER DIE VOLL KONSOLIDIERTEN ORGANISATIONEN

STADT DREIEICH

Anschrift	<p>Hauptstraße 45, 63303 Dreieich</p> <p>Telefon: 06103 / 601-0 Internet: www.dreieich.de</p>														
Gegenstand der Organisation	<p>Die Stadt Dreieich ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Als Gebietskörperschaft verwaltet die Stadt Dreieich ihr Gebiet nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung. Aufgabe der Stadt ist die Förderung des Wohls ihrer Einwohner.</p> <p>Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Kreises Offenbach am Main. Die obere Aufsichtsbehörde ist der Regierungspräsident des Regierungsbezirks Darmstadt. Die oberste Aufsichtsbehörde ist der Minister des Innern und für Sport des Landes Hessen.</p>														
Gründung	<p>Die Stadt Dreieich entstand im Zuge der Gebietsreform zum 1. Januar 1977 aus dem Zusammenschluss der ehemals selbstständigen Städte Sprendlingen und Dreieichenhain und den Gemeinden Offenthal, Götzenhain und Buchschlag.</p>														
Nettoposition	<p>76.507.764,92 EUR</p> <p>Die Nettoposition der Stadt Dreieich hat sich durch Gegenüberstellung des Vermögens und der Schulden der Stadt Dreieich zum Zeitpunkt der Erstellung ihrer Eröffnungsbilanz am 1.1.2002 und nachträglich erforderliche Korrekturen ergeben.</p>														
Besetzung der Organe	<p><u>Stadtverordnetenversammlung</u> Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt Dreieich. Die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung beträgt seit dem 1. April 2001 jeweils fünf Jahre.</p> <p>Die Zahl der Stadtverordneten in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Dreieich beträgt nach § 38 HGO für die Städte bis zu 50.000 Einwohnern 45 Mitglieder. Diese verteilen sich im Jahr 2018 wie folgt:</p> <table border="0" data-bbox="595 1496 1171 1706"> <tr> <td>CDU-Fraktion</td> <td>13 Sitze</td> </tr> <tr> <td>SPD-Fraktion</td> <td>13 Sitze</td> </tr> <tr> <td>Grüne/BI-Fraktion</td> <td>7 Sitze</td> </tr> <tr> <td>FDP-Fraktion</td> <td>4 Sitze</td> </tr> <tr> <td>AFD-Fraktion</td> <td>3 Sitze</td> </tr> <tr> <td>FWG-Fraktion</td> <td>3 Sitze</td> </tr> <tr> <td>Bürger für Dreieich</td> <td>2 Sitze</td> </tr> </table>	CDU-Fraktion	13 Sitze	SPD-Fraktion	13 Sitze	Grüne/BI-Fraktion	7 Sitze	FDP-Fraktion	4 Sitze	AFD-Fraktion	3 Sitze	FWG-Fraktion	3 Sitze	Bürger für Dreieich	2 Sitze
CDU-Fraktion	13 Sitze														
SPD-Fraktion	13 Sitze														
Grüne/BI-Fraktion	7 Sitze														
FDP-Fraktion	4 Sitze														
AFD-Fraktion	3 Sitze														
FWG-Fraktion	3 Sitze														
Bürger für Dreieich	2 Sitze														

Stadt Dreieich (Fortsetzung)

Magistrat:

Der Magistrat ist die Verwaltungsbehörde der Stadt. Er besorgt nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der bereitgestellten Mittel die laufende Verwaltung der Stadt Dreieich. Der Magistrat vertritt die Stadt.

Der Magistrat besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister als Vorsitzenden, der hauptamtlichen Ersten Stadträtin bzw. dem hauptamtlichen Ersten Stadtrat und weiteren 8 ehrenamtlichen Stadträten.

Die Mitglieder des Magistrats zum 31.12.2018 sind:

Bürgermeister:

Zimmer, Dieter

Magistratsmitglieder:

Martin Burlon, hauptamtlicher Erster Stadtrat

Joachim Greul

Günter Vogt

Renate Borgwald

Hans-Peter am Weg

Heinz-Georg Stöhs

Ullrich Behrendt

Helmut Sauer

Ernst-Henning Rüdert von

Collenberg

Der Bürgermeister wird von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt direkt gewählt. Die Amtszeit des Bürgermeisters beträgt sechs Jahre. Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Magistrats vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte. Der Erste Stadtrat ist der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters.

Die ehrenamtlichen Stadträte werden von der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Jahresabschluss

Für das Jahr 2018 aufgestellt am 24.04.2019

Prüfungsbehörde

Referat Rechnungsprüfung der Stadt Dreieich

Beteiligungen

Siehe hierzu die Beteiligungsübersicht auf Seite 13 f.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Siehe hierzu Kapitel 5.1.2 auf Seite 15.

STADT-HOLDING DREIEICH GMBH

Anschrift	Eisenbahnstraße 140, 63303 Dreieich Telefon: 06103 / 602-0, Fax: 06103 / 602-278
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft ist das Halten und die Verwaltung der Beteiligungen an der Stadtwerke Dreieich GmbH und der Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH sowie der Betrieb, die Instandhaltung und Verwaltung von städtischen Betrieben der Daseinsvorsorge, insbesondere der Bäder Dreieich.
Gründung	19.12.2003
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, Abteilung B Nr. 41160
Stammkapital	26.000 EUR
Besetzung der Organe	<p>Gesellschafter: Stadt Dreieich (100 %)</p> <p><u>Aufsichtsrat:</u></p> <hr/> <p>Dieter Zimmer, Bürgermeister (Vorsitzender)</p> <hr/> <p>Martin Burlon, Erster Stadtrat</p> <hr/> <p>Dr. Günter Gericke, kaufmännischer Angestellter</p> <hr/> <p>Holger Dechert, Architekt</p> <hr/> <p>Peter Graff, kaufmännischer Angestellter</p> <hr/> <p>Kerstin Mandel, Hausfrau</p> <hr/> <p>Tino Schumann, Altenpfleger</p>
Prokura	<p><u>Geschäftsführung:</u></p> <p>Steffen Arta, Dipl. Bauingenieur</p> <p>Claus Dennewill</p>
Jahresabschluss	für das Jahr 2018 aufgestellt am 07.Juni 2019
Wirtschaftsprüfer	PricewaterhouseCoopers, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main
Beteiligungen	Stadtwerke Dreieich GmbH (73,75 %) Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (100 %)
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Stadt-Holding Dreieich GmbH hält und verwaltet die Beteiligung an der Stadtwerke Dreieich GmbH sowie an der Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH. Darüber hinaus betreibt und verwaltet die Gesellschaft seit dem 01.01.2004 den ihr mit allen Aktiva und Passiva übertragenen Bäderbetrieb.

Stadt-Holding Dreieich GmbH (Fortsetzung)

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Die Betätigungsfelder der Stadt-Holding Dreieich GmbH erfüllen die Voraussetzungen des § 121 Abs. 2 HGO. Demnach gelten sowohl der Betrieb der Schwimmbäder, als auch die Beteiligungsverwaltung nicht als wirtschaftliche Betätigung.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 2.000 EUR (Vorjahr 1.900 EUR). Für die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

STADTWERKE DREIEICH GMBH

Anschrift	Eisenbahnstraße 140, 63303 Dreieich Telefon: 06103 / 602-0
	Internet: www.stadtwerke-dreieich.de e-mail: info@stadtwerke-dreieich.de
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft ist die Gewinnung von Wasser, die Erzeugung von Strom und Wärme, die Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme sowie das Erbringen von artverwandten Dienstleistungen für die Stadt Dreieich, soweit die Gesellschaft fachlich und personell dazu in der Lage ist und die hierdurch entstehenden Kosten erstattet werden.
	Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen und solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder verpachten sowie Unternehmens- und Interessensgemeinschaftsverträge schließen.
Gründung	1954 als Stadtwerke Sprendlingen GmbH 1977 im Zuge der Gebietsreform Umbenennung in Stadtwerke Dreieich GmbH
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, Abteilung B Nr. 30185
Stammkapital	8.000.000 EUR
Besetzung der Organe	<u>Gesellschafter:</u>
	<u>Stadt-Holding Dreieich GmbH (73,75 %)</u>
	<u>Mainova AG (26,25 %)</u>
	<u>Aufsichtsrat:</u>
	<u>Dieter Zimmer, Bürgermeister, Vorsitzender</u>
	<u>Dr. Constantin H. Alsheimer, Vorstandsvorsitzender, stv. Vorsitzender</u>
	<u>Norbert Breidenbach, Vorstandsmitglied</u>
	<u>Holger Gros, Dipl.-Ingenieur</u>
	<u>Roland Kreyscher, Dipl.-Ingenieur</u>
	<u>Oliver Heidecker, Vermögensverwalter</u>
	<u>Hartmut Honka, Rechtsanwalt</u>
	<u>Rainer Jakobi, Richter, bis 31.03.2018</u>
	<u>Holger Dechert, Architekt, seit 01.05.2018</u>
	<u>Geschäftsführung:</u>
	Steffen Arta, Dipl. Bauingenieur
Prokura	Claus Dennewill Volker Kreuzer
Jahresabschluss	für das Jahr 2018 aufgestellt am 31. Mai 2019
Wirtschaftsprüfer	PricewaterhouseCoopers, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main

Stadtwerke Dreieich GmbH (Fortsetzung)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadtwerke Dreieich GmbH stellt die Versorgung der Stadt Dreieich mit Strom, Erdgas, Wasser und Wärme sicher. Weiterhin betreibt die Gesellschaft die Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet und übernimmt das Inkasso der Abwassergebühren.

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung nach § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Die Betätigung im Bereich der Energieversorgung fällt in den Bestandsschutz des § 121 Abs. 1 HGO, da diese bereits vor dem Stichtag 01.04.2004 ausgeübt wurden.

Die Wasserversorgung durch die Stadtwerke Dreieich GmbH gilt nach § 121 Abs. 2 Nr. 1 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung, da die Gemeinde hierzu gesetzlich verpflichtet ist.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen im Berichtsjahr 2018 21.633 EUR (Vorjahr: 21.800 EUR). Für die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

VERKEHRSBETRIEBE DREIEICH GMBH

Anschrift	Eisenbahnstraße 140, 63303 Dreieich Telefon: 06103 / 602-0, Fax: 06103 / 602-278 www.stadtwerke-dreieich.de/verkehrsbetriebe
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs sowie das Erbringen von artverwandten Dienstleistungen für die Stadt Dreieich soweit die Gesellschaft fachlich und personell dazu in der Lage ist und die hierdurch entstehenden Kosten erstattet werden. Zudem ist die Gesellschaft zu allen Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen und solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder verpachten sowie Unternehmens- und Interessensgemeinschaftsverträge schließen.
Gründung	1. Januar 2002
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, Abteilung B Nr. 35071
Stammkapital	100.000 EUR
Besetzung der Organe	Gesellschafter: Stadt-Holding Dreieich GmbH (100 %) <u>Aufsichtsrat:</u> <hr/> Dieter Zimmer, Bürgermeister, Vorsitzender <hr/> Martin Burlon, Erster Stadtrat, stellvertretender Vorsitzender <hr/> Siegfried Kolsch, Rentner <hr/> Heinz-Georg Stöhs, Stadtrat <hr/> Ingo Claus Peter, Selbstständiger <hr/> Jörg Roggenbuck, Feier- und Trauerredner <hr/> Dr. Christoph Keller, Bankjurist <hr/> Günter Vogt, Handelsvertreter
Prokura	<u>Geschäftsführung:</u> Steffen Arta, Dipl.-Bauingenieur Bernd Wingenfeld
Jahresabschluss	für das Jahr 2018 aufgestellt am 15. März 2019
Wirtschaftsprüfer	PricewaterhouseCoopers, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main
Beteiligungen	keine
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH erbringt Verkehrsleistungen zur Durchführung des Linien- und Schulbusverkehrs. Darüber hinaus wird ein bedarfsorientierter Bestellverkehr (Anruf-Sammeltaxi AST) betrieben.

Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (Fortsetzung)

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung nach § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Die Betätigung im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs fällt in den Bestandsschutz des § 121 Abs. 1 HGO, da diese bereits vor dem Stichtag 01.04.2004 ausgeübt wurde.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2018 bestanden Dienstverträge mit dem Geschäftsführer und dem Prokuristen. Ansonsten wurde kein eigenes Personal beschäftigt.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Berichtsjahr 2018 Sitzungsgelder in Höhe von 1.500 EUR.

Für die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

DREIEICHBAU AÖR

Anschrift	Hauptstraße 45, 63303 Dreieich Telefon: 06103 601-0, Fax: 06103 601-8600
Gegenstand des Unternehmens	Neukonzeptionierung und Neustrukturierung der städtischen Wohnungswirtschaft in Dreieich; Baulandbereitstellung, -entwicklung und -erschließung für öffentlich geförderten und für frei finanzierten Wohnraum; Bereitstellung von Wohnraum im Stadtgebiet insb. durch die Errichtung neuer Wohngebäude; Vermietung, Bewirtschaftung und Instandhaltung der Wohnliegenschaften; Unterstützung und Begleitung der Trägerin Stadt Dreieich bei Neubau und Sanierung, Bewirtschaftung sowie Instandhaltung städtischer Funktionsgebäude. Vorrangiger Zweck der Gesellschaft ist es, eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung zu gewährleisten.
Gründung	Zum 14.12.2016 wirksam gegründet mit eingeschränktem Aufgabenumfang („Vorschalt-AÖR“). Zum 01.07.2017 mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 23.05.2017 Satzungsänderung, mit der die Aufgaben der DreieichBau erweitert werden auf den endgültigen Aufgabenumfang („Ziel-AÖR“).
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, Abteilung A Nr. 42501
Stammkapital	2.000.000 EUR
Vorstand	Technischer Vorstand: Dirk Böttcher, Dipl. Ing. Architekt Kaufmännischer Vorstand: Matthias Portis, Dipl.-Betriebswirt (BA)
Verwaltungsrat	Der Verwaltungsrat besteht aus dem vorsitzenden Mitglied und fünf weiteren stimmberechtigten Mitgliedern. <u>Vorsitzender:</u> Martin Burlon, Erster Stadtrat <u>Stellvertretender Vorsitzender</u> im Berichtsjahr noch nicht gewählt <u>Mitglieder des Verwaltungsrates:</u> <hr/> Hartmut Honka, Rechtsanwalt <hr/> Holger Dechert, Architekt <hr/> Patrick Xylander, Finanzvorstand <hr/> Oliver Heidecker, Vermögensverwalter <hr/> Holger Gros, Dipl.-Ingenieur, Rentner

DreieichBau AöR (Fortsetzung)

Jahresabschluss	für das Jahr 2018 aufgestellt am 27. Mai 2019
Wirtschaftsprüfer	Prüfung erfolgte durch das Referat Rechnungsprüfung der Stadt Dreieich.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Vorrangiger Zweck der Gesellschaft ist es, eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung zu gewährleisten.
Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO	Die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung nach §121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.
Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats	Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhielten im Berichtsjahr 2018 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 15.725 EUR (Vorjahr: 11.400 EUR). Die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands unterbleibt gemäß der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB.

EIGENBETRIEB BÜRGERHÄUSER DREIEICH

Anschrift	Fichtestraße 50, 63303 Dreieich Telefon: 06103 / 60 00-0, Fax: 06103 / 60 00-77, Internet: www.buergerhaeuser-dreieich.de e-Mail: buergerhaus@buergerhaeuser-dreieich.de
Gegenstand des Unternehmens	Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser stellt ein umfassendes Angebot im Bereich Theater, Musikveranstaltungen, Ausstellungen und Lesungen bereit. Der Betrieb fördert und unterstützt kulturelle Angebote Dritter durch die Bereitstellung von Räumen (z. B. an Vereine und Verbände). Er vermietet Räume und Einrichtungen für kommerzielle Nutzung (Tagungen, Verleih von Equipment, etc.). Das Unternehmen bewirtschaftet die Gastronomieräume in seinem Betriebsvermögen durch Verpachtung. Weiterhin verwaltet und unterhält es die städtischen Gebäude in seinem Betriebsvermögen.
Gründung	1. Juli 1999
Handelsregister	keine Eintragung
Stammkapital	1.000.000 EUR
Betriebskommission	der Bürgermeister 2 Mitglieder des Magistrats 5 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung 2 Mitglieder des Personalrats
Mitglieder	<u>Mitglieder des Magistrats:</u> <hr/> Bürgermeister Dieter Zimmer <hr/> Erster Stadtrat Martin Burlon <hr/> Stadtrat Hans-Peter am Weg, Pensionär <u>Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:</u> <hr/> Stadtverordnetenvorsteherin Bettina Schmitt, Dipl.-Kauffrau <hr/> Stadtverordnete Astrid Paluch, technische Angestellte <hr/> Stadtverordneter Alexander Kowalski, Dipl.-Kommunikationswirt <hr/> Stadtverordneter Marco Lang, Dipl.-Pfleger <hr/> Stadtverordneter Michael Möck, selbständiger Mediendesigner <u>Mitglieder des Personalrats:</u> <hr/> Peter Henneberger, Sozialpädagoge <hr/> Heike Leistner, Verwaltungsangestellte
Betriebsleitung	Benjamin Halberstadt
Jahresabschluss	für das Jahr 2018 aufgestellt am 06. Juni 2019
Wirtschaftsprüfer	Schüllermann und Partner AG, Dreieich
Beteiligungen	Frankfurt Ticket GmbH (5 %)

Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich (Fortsetzung)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich ist das städtische Veranstaltungs- und Kongresszentrum für Theater, Konzerte und Ausstellungen. Ferner gehören die Vermietung von Tagungs- und Veranstaltungsräumen und der Verleih von Veranstaltungstechnik und -equipment sowie die Manpower für Veranstaltungen zu dem Leistungsumfang.

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Die Betätigungsfelder des Eigenbetriebs Bürgerhäuser fallen in den Katalog des § 121 Abs. 2 HGO, wonach keine wirtschaftliche Betätigung vorliegt.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Die Betriebskommissionsmitglieder erhielten im Berichtsjahr 2018 Sitzungsgelder in Höhe von 90 EUR (Vorjahr: 180 EUR).

Die Angabe der Gesamtbezüge der Betriebsleitung unterbleibt gemäß der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB.

5.1.5 ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER GESAMTVERMÖGENSRECHNUNG

5.1.5.1 IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND SACHANLAGEVERMÖGEN

Die **Immateriellen Vermögensgegenstände** und das **Sachanlagevermögen** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach Maßgabe der jeweils maßgeblichen Abschreibungstabelle unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauern festgelegt.

Im Einzelnen setzt sich die Position folgendermaßen zusammen:

Konzernorganisation (Werte in EUR)	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
Stadt Dreieich	188.631.501,37	191.689.613,63	-3.058.112,26
Stadt-Holding Dreieich GmbH	40.234.462,89	39.459.200,55	775.262,34
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	2.162.024,20	2.365.365,18	-203.340,98
DreieichBau AöR	13.204.526,97	1.673.019,91	11.531.507,06
Summe	244.232.515,43	235.187.199,27	9.045.316,16

Hinsichtlich der Zusammensetzung und der Entwicklung der Immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens wird auf die Anlagenübersicht (siehe Kapitel 5.1.8.2 auf Seite 37) verwiesen.

5.1.5.2 FINANZANLAGEN

Bezüglich der Angaben zu Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wird auf die Ausführungen im Kapitel 5.1.1 „Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden“ ab Seite 12 verwiesen.

Beteiligungen

Die Beteiligungen, die keine verbundenen Unternehmen sind (Beteiligungsanteil von 50 % oder geringer), wurden entweder mit dem anteiligen Eigenkapital nach der at equity-Methode oder nach den tatsächlichen Anschaffungskosten angesetzt.

Stadt Dreieich		1.899.618,30 EUR
<u>davon:</u>		
Friedhofszweckverband Dreieich/Neu Isenburg	1.495.975,30 EUR	
DLB Dreieich und Neu-Isenburg AöR	375.000,00 EUR	
Regionalpark Rhein-Main Süd-West GmbH	5.200,00 EUR	
Kreis-Verkehrs-Gesellschaft mbH	1.790,00 EUR	
Hospiz Stiftung Rotary Rodgau	20.000,00 EUR	
Kulturregion Frankfurt/Rhein-Main gGmbH	400,00 EUR	
FrankfurtRheinMain GmbH	1.250,00 EUR	
Planungsverband Frankfurt Rhein/Main	1,00 EUR	
Wasserverband Schwarzbach-Ried	1,00 EUR	
ekom21-KGRZ Hessen	1,00 EUR	
Stadt-Holding Dreieich GmbH		770.840,58 EUR
<u>davon:</u>		
RMS Rhein-Main Solarpark GmbH ¹⁾	760.840,58 EUR	
Dynega Energiehandel GmbH	10.000,00 EUR	
Summe		2.670.458,88 EUR

1) Nennwert-Anteil 50.000 EUR, hier bewertet mit anteiligem Eigenkapital

Sonstige Ausleihungen (Sonstige Finanzanlagen)

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

Stadt Dreieich		2.259.375,46 EUR
<u>davon:</u>		
Genossenschaftsanteile Volksbank Dreieich eG	1.450,00 EUR	
Gewährte Darlehen zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus	2.256.741,88 EUR	
Arbeitgeberdarlehen	1.183,58 EUR	
Stadt-Holding Dreieich GmbH		187.438,96 EUR
<u>davon:</u>		
Gewährte Darlehen	2.589,75 EUR	
Anteile WV Energie AG	1.114,62 EUR	
Anteile Investmentfonds	183.734,59 EUR	
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich		1,00 EUR
<u>davon:</u>		
Anteile Frankfurt Ticket GmbH	1,00 EUR	
<hr/> Summe		<hr/> 2.446.815,42 EUR

5.1.5.3 SPARKASSENRECHTLICHE SONDERBEZIEHUNGEN

Die **Sparkassenrechtliche Sonderbeziehung** stellt die Mitgliedschaft der Stadt Dreieich an dem Sparkassen-Zweckverband Langen-Seligenstadt dar. Sie ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 mit einem Wert von **14.178.400,00 EUR** unverändert zum Vorjahr ausgewiesen.

5.1.5.4 UMLAUFVERMÖGEN

Das **Umlaufvermögen** in 2018 beträgt 55.300.537,09 EUR (2017: 63.679.170,77 EUR). Die Reduzierung gegenüber dem Vorjahr ist v. a. auf die geringeren flüssigen Mittel der Stadt Dreieich zurückzuführen.

Im Umlaufvermögen sind EUR 26.496.308,79 (Vorjahr: 18.905.208,69 EUR) als **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** ausgewiesen. Der Anstieg ist im Wesentlichen begründet durch höhere Forderung aus Zuweisungen und Zuschüssen sowie aus Forderungen und steuerähnlichen Abgaben bei der Stadt Dreieich.

Die Restlaufzeit der Forderungen beträgt nicht mehr als ein Jahr.

Der Bestand an **flüssigen Mitteln** vermindert sich um 15,9 Mio EUR gegenüber dem Vorjahr und setzt sich wie folgt zusammen:

Konzernorganisation	(Werte in EUR)	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
Stadt Dreieich		15.815.225,41	30.499.979,01	-14.684.753,60
Stadt-Holding Dreieich GmbH		5.260.199,17	6.215.836,33	-955.637,16
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich		1.366.156,24	1.390.297,20	-24.140,96
DreieichBau AöR		5.872.167,70	6.195.505,69	-323.337,99
Summe		28.313.748,52	44.301.618,23	-15.987.869,71

Vorräte und Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe bestanden zum Stichtag in Höhe von 490.479,78 EUR (Vorjahr 472.343,85 EUR) hauptsächlich im Konzernzweig der Stadt-Holding Dreieich GmbH (487.851,39 EUR).

5.1.5.5 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von 287.464,01 EUR (Vorjahr: 304.839,88 EUR) betreffen Leistungen des Haushaltsjahres 2019, die bereits im Berichtsjahr gezahlt wurden. Sie wurden im Wesentlichen für den Bereich der Stadt Dreieich gebildet.

5.1.5.6 EIGENKAPITAL

Das **Eigenkapital** teilt sich auf in die Nettoposition, die Rücklagen und Sonderrücklagen, die Ergebnisvorträge aus den Vorjahren und das Jahresergebnis. Siehe zur Eigenkapitalentwicklung auch die Eigenkapitalübersicht auf Seite 36.

Nettoposition

Die **Nettoposition** beträgt 77.613.332,19 EUR (Vorjahr: 77.709.745,41 EUR).

Rücklagen

Die Position **Rücklagen** beinhaltet die Parkplatzrücklage der Stadt in Höhe von 379.330,33 EUR sowie die Ergebnisrücklagen aus Vorjahren. Das Jahresergebnis aus 2017 in Höhe von 1.679.048,21 Euro wurde im Jahr 2018 vollständig der Ergebnisrücklage zugeführt. Die Ergebnisrücklage aus ordentlichem Ergebnis zum 31.12.2018 beträgt 15.270.646,30 Euro (Vorjahr: 14.920.636,03 Euro), aus außerordentlichem Ergebnis 5.084.245,71 Euro (Vorjahr: 3.755.207,77 Euro).

Ergebnisverwendung

Die Position **Ergebnisverwendung** beinhaltet das aktuelle Jahresergebnis und die Ergebnisvorträge aus Vorjahren.

Die Zusammensetzung des **Jahresergebnisses** ist aus nachfolgender Tabelle ersichtlich:

Konzernorganisation (Werte in EUR)	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
Stadt Dreieich	-835.410,29	1.679.048,21	-2.514.458,50
Stadt-Holding Dreieich GmbH	2.994.019,46	2.393.447,05	600.572,41
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	-106.235,08	32.156,13	-138.391,21
DreieichBau AöR	82.923,51	-96.413,22	179.336,73
Konsolidierungsergebnis	-616.473,40	-1.777.655,77	1.161.182,37
Jahresergebnis	1.518.824,20	2.230.582,40	-711.758,20
Gewinnanteile anderer Gesellschafter	1.168.052,75	1.014.209,39	153.843,36
Jahresergebnis nach Ant. and. Ges.	350.771,45	1.216.373,01	-865.601,56

Die Ergebnisvorträge aus den Vorjahren betragen EUR 19.673.313,42 (Vorjahr: 20.039.575,40 EUR).

Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter

Die **Anteile anderer Gesellschafter** am Gewinn werden im Gesamtabchluss als kurzfristige Verbindlichkeit ausgewiesen.

Stadt-Holding Dreieich GmbH

davon:

Anteil anderer Gesellschafter an Kapital und Rücklagen	5.057.751,06	EUR
Anteil anderer Gesellschafter am Gewinn	1.168.052,75	EUR
Summe	6.225.803,81	EUR

5.1.5.7 SONDERPOSTEN

Unter dieser Position werden Investitionszuweisungen und -zuschüsse, die zur Förderung von Investitionen von anderen staatlichen, öffentlichen oder privaten Stellen gewährt wurden sowie Investitionsbeiträge, Sonderposten für den Gebührenaussgleich und sonstige Sonderposten ausgewiesen. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt in der Regel über den gleichen Zeitraum (Nutzungsdauer) wie das bezuschusste Anlagegut. In Einzelfällen erfolgt die Auflösung über einen gewichteten Mittelwert der Nutzungsdauer.

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträge	20.261.406,83	EUR
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	3.899.606,10	EUR
Sonstige Sonderposten	2.386.474,50	EUR
Summe	26.547.487,43	EUR

Der Sonderposten für den Gebührenaussgleich soll Gebührenschwankungen über den Gebührenkalkulationszeitraum ausgleichen. Die Stadt Dreieich führt einen Sonderposten für den Gebührenaussgleich Abwasserentsorgung.

Die Entwicklung der Sonderposten ist im Kapitel 5.1.8.3 auf Seite 38 ersichtlich.

5.1.5.8 RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen wurden nach den Grundsätzen der kaufmännischen Vorsicht gebildet. Zur Einzelaufstellung siehe auch die Rückstellungsübersicht auf Seite 38. Im Einzelnen verteilen sich diese Rückstellungen wie nachfolgend dargestellt:

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen 21.397.987,50 EUR

Als Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind Verpflichtungen der Stadt Dreieich und des Eigenbetriebs Bürgerhäuser für Versorgungsansprüche der Beamtinnen und Beamten und deren Hinterbliebene ausgewiesen sowie Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen. Nach den Hinweisen zur GemHVO sind Pensionsrückstellungen personenbezogen zu bilden.

Die Bewertung der Verpflichtung aus Pensionen erfolgt jährlich durch ein versicherungsmathematisches Gutachten unter Anwendung des Teilwertverfahrens gem. § 6a Abs. 3 Nr. 1 EStG. Als Rechnungszinsfuß wurden 6 % p. a. unter Anwendung der allgemein anerkannten Richtwerttafel 2005 G von Prof. Dr. Heubeck zugrunde gelegt. Die Anwendung der neuen Richtwerttafeln 2018 G erfolgt erstmalig im Konzernabschluss 2019.

Für die Passivierungspflicht ist trotz der Mitgliedschaft in einer Versorgungskasse ausschlaggebend, dass die Stadt Dreieich gegenüber den Beamtinnen und Beamten zur Pensionszahlung rechtlich verpflichtet bleibt und dass die Versorgungskasse keine Ansparung der Gelder zur Abdeckung der Verpflichtungen vornimmt.

Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse 52.011.287,48 EUR

Der Hauptbestandteil dieser Position ist die für den Bereich der Stadt Dreieich gebildete Rückstellung für die Kreis- und Schulumlage in Höhe von 51.949 TEUR.

Sonstige Rückstellungen 8.256.872,77 EUR

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen:

Vertriebs- und netzbezogene Rückstellungen	1.627 TEUR
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	3.181 TEUR
Personalbezogene Rückstellungen (insb. Überstunden, Urlaub, sonst. Leistungsverpflichtungen)	1.423 TEUR

5.1.5.9 VERBINDLICHKEITEN

Die **Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen** sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Aufgliederung und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten werden in der Verbindlichkeitenübersicht auf Seite 38 dargestellt.

Zu Beginn des Haushaltsjahres 2018 beträgt der Gesamtschuldenstand 57.117.166,18 EUR und verändert sich auf 58.108.462,10 EUR per 31. Dezember 2018.

Konzernorganisation (Werte in EUR)	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
Stadt Dreieich	48.541.642,32	47.540.294,96	1.001.347,36
Stadt-Holding Dreieich GmbH	9.566.819,78	9.553.252,97	13.566,81
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	0,00	23.618,25	-23.618,25
Summe	58.108.462,10	57.117.166,18	991.295,92

Darüber hinaus bestehen **Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen** in Höhe von 123.002,92 EUR, **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von 8.911.338,33 EUR, **Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben** in Höhe von 1.375.191,43 EUR, **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** in Höhe von 6.128.715,00 EUR sowie **Sonstige Verbindlichkeiten** in Höhe von 11.615.209,54 EUR.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von insgesamt 43.193,12 EUR (Vorjahr: 59.641,66 EUR) betreffen Einzahlungen im Berichtsjahr, die Leistungen für das Jahr 2019 darstellen. Sie wurden im Wesentlichen für den Bereich der Stadt-Holding Dreieich GmbH gebildet.

5.1.6 ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Im Jahr 2018 wurden **Ordentliche Erträge** in Höhe von insgesamt 149.071.465,33 EUR erzielt. Die wesentlichen Positionen werden im Nachfolgenden erläutert.

Im Bereich der **Privatrechtlichen Leistungsentgelte** wurden insgesamt 48.065.887,83 EUR eingenommen. Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

Stadt Dreieich		185.632,36 EUR
Stadt-Holding Dreieich GmbH		48.493.442,98 EUR
<u>Davon:</u>		
Stromverkauf (ohne Stromsteuer)	26.145 TEUR	
Gasverkauf (ohne Erdgassteuer)	12.638 TEUR	
Wasserverkauf	5.804 TEUR	
Wärmeverkauf	941 TEUR	
Verkehrsleistungen	2.152 TEUR	
Bäderbetrieb	568 TEUR	
Sonstige Umsatzerlöse	246 TEUR	
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich		1.540.316,20 EUR
DreieichBau AöR		2.112.591,32 EUR
Bereinigung Innenumsatz		-4.266.095,03 EUR
Summe		48.065.887,83 EUR

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Gebühren u. Beiträge) in Höhe von 15.619.588,98 EUR wurden ausschließlich im Bereich der Stadt Dreieich vereinnahmt.

Auch die **Kostenersatzleistungen und –erstattungen** in Höhe von 2.521.829,06 EUR wurden weitgehend im Bereich der Stadt Dreieich vereinnahmt.

Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen in Höhe von 365.433,20 EUR resultieren im Wesentlichen aus der Stadt-Holding Dreieich GmbH.

Weiterhin entfielen die Einnahmen **aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen** in Höhe von 72.296.398,70 EUR sowie die **Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen** in Höhe von 5.614.395,38 EUR auf den Bereich der Stadt Dreieich.

Die Erträge aus der **Auflösung von Sonderposten** in Höhe von 1.486.798,58 EUR entfallen auf die Stadt in Höhe von 1.042.117,10 EUR, auf die Stadt-Holding Dreieich GmbH in Höhe von 331.185,78 EUR sowie auf die DreieichBau AöR in Höhe von 113.495,70 EUR.

Die Summe der **Sonstigen ordentlichen Erträge** betrug im Berichtsjahr 4.101.133,60 EUR.

Mit Inkrafttreten des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) wurde die Definition der Umsatzerlöse (§ 277 Abs. 1 HGB) angepasst. Die entsprechenden Änderungen wurden bei den Tochtergesellschaften für den Einzelabschluss 2016 erstmalig umgesetzt. Auf Konzernebene gelten die Vorschriften der GemHVO, die keine Neudefinition vorsehen. Für den Konzernabschluss wurde der Ausweis der Umsatzerlöse gemäß BilRUG – soweit nachvollziehbar- rückgängig gemacht, um eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten herzustellen.

Die Summe der **Ordentlichen Aufwendungen** beträgt insgesamt 148.063.590,44 EUR (Vorjahr: 149.846.447,21 EUR)

Hiervon entfallen 32.698.235,32 EUR auf **Personal- und Versorgungsaufwendungen**, die sich folgendermaßen aufgliedern:

Konzernorganisation (Werte in EUR)	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
Stadt Dreieich	24.301.552,74	23.930.290,63	371.262,11
Stadt-Holding Dreieich GmbH	6.716.886,76	6.400.632,98	316.253,78
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	1.078.994,56	1.085.984,47	-6.989,91
DreieichBau AöR	600.801,26	263.394,44	337.406,82
Summe	32.698.235,32	31.680.302,52	1.017.932,80

Die hier genannten Personalaufwendungen entfallen auf die nachfolgend dargestellte Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern:

Stadt Dreieich	430	MA
Stadt-Holding Dreieich GmbH	91	MA
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	24	MA
Summe	545	MA

Von den Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** in Höhe von insgesamt 59.304.138,45 EUR (Vorjahr 59.358.162,88 EUR) fielen allein 26.371.963,68 EUR (Vorjahr: 26.420.570,56 EUR) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe im Bereich der Stadt-Holding Dreieich GmbH an.

Die **Abschreibungen** betragen insgesamt 8.497.571,95 EUR, wovon 8.158.329,13 EUR auf die Abschreibungen der Sachanlagen und das immaterielle Anlagevermögens entfielen, die sich wiederum wie folgt gliedern:

Konzernorganisation (Werte in EUR)	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
Stadt Dreieich	4.773.540,30	5.889.373,63	-1.115.833,33
Stadt-Holding Dreieich GmbH	3.068.509,26	3.055.608,65	12.900,61
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	246.339,55	240.708,54	5.631,01
DreieichBau AöR	69.940,02	7.017,20	62.922,82
Summe	8.158.329,13	9.192.708,02	-1.034.378,89

Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse in Höhe von 5.821.330,50 EUR (Vorjahr 5.463.221,17 EUR) sind der Stadt Dreieich sowie der Stadt-Holding GmbH zuzuordnen.

Die **Steueraufwendungen** (einschl. der Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen) in Höhe von 41.044.720,92 EUR (Vorjahr: 42.881.124,05 EUR) entfielen in voller Höhe auf den Bereich der Stadt Dreieich, im Wesentlichen für die Kreis- und Schulumlage, die Gewerbesteuerumlage und den Kompensationsausgleich nach § 40c FAG.

Die **Sonstigen ordentlichen Aufwendungen** betragen im Berichtsjahr 697.593,30 EUR (Vorjahr: 802.748,39 EUR).

Das **Finanzergebnis** beträgt -3.096.019,37 EUR (Vorjahr -3.406.821,50 EUR). Es setzt sich zusammen aus Zinsen und Finanzaufwendungen in Höhe von 3.811.483,55 EUR und Finanzerträgen von 715.464,18 EUR.

Das **Außerordentliche Ergebnis** beträgt 3.606.968,68 EUR (Vorjahr: 1.083.734,95 EUR). Hier stehen außerordentliche Erträge in Höhe von 4.022.904,30 EUR außerordentlichen Aufwendungen von 415.935,62 EUR gegenüber. Die außerordentlichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung der im Rahmen der Umstellung des Finanzausgleichs in 2016 gebildeten Rückstellung für die Solidaritätsumlage in Höhe von 2,8 Mio. EUR.

Im Saldo ergibt sich ein **Jahresüberschuss** von 350.771,45 EUR (Vorjahr: 1.216.373,01 EUR). Der Rückgang des Konzernjahresüberschusses ist im Wesentlichen verursacht durch den Rückgang des Jahresüberschusses der Stadt Dreieich.

5.1.7 ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER GESAMTFINANZRECHNUNG

Die Finanzrechnung gibt Informationen über die Zahlungsströme sowie die Zahlungsmittelbestände der Kommune und über die Frage, in welchem Umfang die Kommune finanzielle Mittel erwirtschaftet hat und welche zahlungswirksamen Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen vorgenommen wurden.

Die Finanzrechnung für den Gesamtabchluss nach § 54 GemHVO basiert auf dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 21 (DRS Nr. 21) des Deutschen Standardisierungsrates (DSR).

Die Finanzrechnung wird in drei Stufen differenziert:

- Finanzmittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit
- Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit
- Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Zusammen mit dem Finanzmittelbestand am Anfang der Periode werden die einzelnen Finanzmittelflüsse zum Finanzmittelbestand am Ende der Periode summiert. Der Finanzmittelbestand wird dabei als sogenannter Nettofonds definiert und beinhaltet alle für das Cash-Management relevanten Bilanzbestandteile. Hierfür werden die Zahlungsmittel (Kasse und Bankguthaben) gekürzt um kurzfristige Bankverbindlichkeiten (Überziehungskredit) und sonstige kurzfristige, dem Liquiditätsbereich zuzuordnende, Verbindlichkeiten (z. B. Verbindlichkeiten aus Scheckausgängen).

Die Gesamtffinanzrechnung weist zu Beginn des Haushaltsjahres 2018 einen Finanzmittelbestand von 44.301.618,23 EUR aus. Die Summe der Finanzmittelflüsse und damit die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes beträgt -15.987.869,71 EUR. Hierdurch verschlechtert sich der Finanzmittelbestand zum 31.12.2018 auf 28.313.748,52 EUR.

Aus der vorstehenden Kapitalflussrechnung ist ersichtlich, dass auf der Ebene des Gesamtabchlusses ein positiver Finanzmittelfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit besteht. Die Abschreibung wurde voll erwirtschaftet. Die negativen Finanzmittelflüsse aus der Investitionstätigkeit wurden zum großen Teil aus den Bankbeständen ausgeglichen.

Nachfolgend eine Übersicht über die Zusammensetzung des Finanzmittelbestands 2018:

Stadt Dreieich	15.815.225,41	EUR
Stadt-Holding Dreieich GmbH	5.260.199,17	EUR
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	1.366.156,24	EUR
DreieichBau AöR	5.872.167,70	EUR
Summe	28.313.748,52	EUR

Der Bestand entspricht dem in der Gesamtffinanzrechnung ausgewiesenen Zahlungsmittelbestand (siehe nachrichtlich Erläuterung unter 3. „Gesamtffinanzrechnung“ auf Seite 6).

Der Finanzmittelbestand setzt sich wie folgt zusammen:

Liquide Mittel	28.313.748,52	EUR
Sonstige Verbindlichkeiten aus Scheckausgängen	0,00	EUR
Summe	28.313.748,52	EUR

5.1.8 ANLAGEN ZUM ANHANG
5.1.8.1 EIGENKAPITALÜBERSICHT

	Anfangs-	Behandlung des	Jahres-	Verlust-	Endstand
	stand	Jahresergebnisses	er-	ver-	
	2018	aus dem Vorjahr und	gebnis	rechnung-	31.12.2018
	EUR	sonstige	2018	ver-	EUR
		Veränderungen	EUR	rechnung	
				mit	
				der	
				Nettoposition	
1. Nettoposition	77.709.745,41			-96.413,22	77.613.332,19
2. Rücklagen und Sonderrücklagen	19.055.174,13			1.679.048,21	20.734.222,34
<u>Zweckgebundene Rücklagen</u>	<u>379.330,33</u>				<u>379.330,33</u>
Parkplatzrücklage	379.330,33				379.330,33
<u>Freie Rücklagen</u>	<u>18.675.843,80</u>			<u>1.679.048,21</u>	<u>20.354.892,01</u>
Ergebnisrücklage	18.675.843,80			1.679.048,21	20.354.892,01
3. Ergebnisvortrag	20.039.575,40	1.216.373,01		-1.582.634,99	19.673.313,42
bis 2011	-7.975.096,00				-7.975.096,00
aus 2012	-6.087.028,00				-6.087.028,00
aus 2013	-2.777.945,00				-2.777.945,00
aus 2014	673.109,00				673.109,00
aus 2015	-9.020.915,23				-9.020.915,23
aus 2016	2.095.165,54				2.095.165,54
aus 2017	8.724.314,64			-1.679.048,21	7.045.266,43
				-350.010,27	
				-1.329.037,94	
aus 2018		1.216.373,01			1.216.373,01
Entnahme aus Rücklage	300.000,00				300.000,00
Verlustabdeckung	2.355,45			96.413,22	98.768,67
Entschuldungshilfe Kommunaler Schutzschirm	34.105.615,00				34.105.615,00
4. Jahresergebnis	1.216.373,01	-1.216.373,01	350.771,45		350.771,45
Stadt Dreieich (Einzelabschluss)	1.679.048,21	-1.679.048,21	-835.410,29		-835.410,29
Stadt-Holding Dreieich GmbH (Anteil Stadt Dreieich)	1.379.237,66	-1.379.237,66	1.825.966,71		1.825.966,71
Bürgerhäuser Dreieich (konsolidiert)	32.156,13	-32.156,13	-106.235,08		-106.235,08
DreieichBau AöR	-96.413,22	96.413,22	82.923,51		82.923,51
Ergebnis Konsolidierung	-1.777.655,77	1.777.655,77	-616.473,40		-616.473,40
Eigenkapital	118.020.867,95		350.771,45		118.371.639,40
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	5.981.613,37		1.168.052,75	-923.862,31	6.225.803,81
Eigenkapital (inclusive Ausgleichsposten)	124.002.481,32		1.518.824,20	-923.862,31	124.597.443,21

5.1.8.2 ANLAGENÜBERSICHT

Posten des Anlagevermögens (Anlagegruppen)	Entwicklung der Anschaffungswerte						Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Anfangs-stand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangs-stand	Zuschreibungen	Abschreibungen	Abschreibung auf die Abgänge	Umbuchungen	Endstand	31.12.2018	31.12.2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Konzessionen, Lizenzen und Rechte	8.788.475,63	86.586,80	-3.199,53	0,00	8.851.862,90	-4.924.038,33	0,00	-232.072,12	3.199,53	0,00	-5.152.910,92	3.688.951,98	3.844.437,30	
2. Geleistete Investitionszuwendungen	9.319.066,63	1.632.000,00	0,00	0,00	10.951.066,63	-5.876.818,88	0,00	-251.998,61	0,00	0,00	-6.228.808,49	4.722.258,14	3.342.247,75	
	18.087.542,26	1.718.586,80	-3.199,53	0,00	19.802.929,53	-10.900.857,21	0,00	-484.061,73	3.199,53	0,00	-11.381.719,41	8.421.210,12	7.186.685,05	
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	107.510.206,37	9.660.275,10	-5.980.332,80	23.372,23	111.212.920,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	111.212.920,90	107.510.206,37	
2. Bauten (einschl. Bauten auf fremden Grundstücken)	61.151.638,89	2.945.377,89	-4.579.330,44	729.620,83	60.247.307,17	-32.679.886,70	0,00	-1.191.549,84	700.176,20	0,00	-33.171.360,34	27.075.946,83	28.471.652,19	
3. Sachanlagen im Gemeindegebrauch	305.676.719,77	5.750.273,71	-1.334.337,98	3.203.842,96	313.296.498,46	-223.579.409,39	0,00	-5.475.375,55	1.277.164,86	0,00	-227.777.620,08	85.520.878,38	82.099.310,38	
4. Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	647.055,67	0,00	-151.130,66	0,00	495.925,01	-537.645,37	0,00	-14.684,56	151.130,66	0,00	-407.209,27	94.715,74	109.410,30	
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.773.941,38	1.578.031,70	-571.718,65	165.134,22	16.945.388,65	-10.540.628,10	0,00	-982.647,45	483.782,12	0,00	-11.049.493,43	5.895.895,22	5.233.313,28	
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.576.821,70	5.570.417,67	-14.120,89	-4.121.970,24	6.010.948,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.010.948,24	4.576.821,70	
	495.338.183,78	25.504.376,07	-12.631.571,42	0,00	508.210.988,43	-287.337.669,56	0,00	-7.874.267,40	2.612.253,84	0,00	-272.399.883,12	235.811.305,31	228.000.514,22	
III. Finanzanlagen														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2. Beteiligungen	2.538.287,80	123.046,78	0,00	0,00	2.661.314,58	-98.817,21	108.861,51	0,00	0,00	0,00	9.144,30	2.670.488,88	2.438.450,59	
3. Sonstige Ausleihungen	2.430.887,71	155.979,37	-108.453,40	0,00	2.478.413,68	-31.598,26	0,00	0,00	0,00	0,00	-31.598,26	2.446.815,42	2.399.288,45	
	4.969.155,51	279.026,15	-108.453,40	0,00	5.139.728,26	-131.415,47	108.861,51	0,00	0,00	0,00	-22.463,96	5.117.274,30	4.837.740,04	
IV. Sperrklassenrechtliche Sonderbeziehungen														
	14.178.400,00	0,00	0,00	0,00	14.178.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.178.400,00	14.178.400,00	
Anlagevermögen gesamt	532.573.281,55	27.501.989,02	-12.743.224,35	0,00	547.332.046,22	-278.989.942,24	108.861,51	-8.158.329,13	2.615.453,37	0,00	-288.803.856,49	263.528.189,73	254.203.338,31	

5.1.8.3 SONDERPOSTENÜBERSICHT

		Anfangsstand	Zugang	planmäßige Auflösung	Abgang	Endstand
		01.01.2018	2018	2018	2018	31.12.2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	19.048.106	2.473.045	1.162.127	97.618	20.261.406
2.	Sonderposten für den Gebührenausgleich	3.615.880	283.726			3.899.606
3.	Sonstige Sonderposten	2.618.876		232.401		2.386.475
Sonderposten		25.282.862	2.756.771	1.394.528	97.618	26.547.487

5.1.8.4 RÜCKSTELLUNGSÜBERSICHT

		Stand am Jahresanfang	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Auf-/Abzinsung	Stand am Jahresende
		01.01.2018	2018	2018	2018	2018	31.12.2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	21.630.648	363.853	0	129.614	1.578	21.397.987
2.	Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	60.252.952	8.293.199	0	51.534	0	52.011.287
3.	sonstige Rückstellungen	8.705.659	2.668.559	1.850.144	4.040.950	28.967	8.256.873
Rückstellungen		90.589.259	11.325.611	1.850.144	4.222.098	30.545	81.666.147

5.1.8.5 VERBINDLICHKEITENÜBERSICHT

		Zu Beginn des Haushalts- jahres	Zum Ende des Haushalts- jahres	davon		
				Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit über fünf Jahren
				01.01.2018	31.12.2018	31.12.2019
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	57.117.166	58.108.462	3.391.401	14.702.172	40.014.889
2.	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträge	176.946	123.003	123.003	-	-
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.300.615	8.911.338	8.911.338	-	-
4.	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	429.818	1.375.191	1.375.191	-	-
5.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	6.160.470	6.128.715	31.755	127.020	5.969.940
6.	sonstige Verbindlichkeiten	9.068.090	11.615.210	7.699.904	1.566.122	2.349.184
Verbindlichkeiten		78.253.105	86.261.919	21.532.592	16.395.315	48.334.012

Dreieich, den 30.09.2020

**Stadt Dreieich
Der Magistrat**


**Martin Burlon
Bürgermeister**

5.2 Lage- und Rechenschaftsbericht

5.2.1 ZUSAMMENFASSENDE BEWERTUNG DER LAGE

Die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland im Jahr 2018 kann als positiv bezeichnet werden. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist real um 1,8 % gegenüber 2017 gestiegen. Die Inflationsrate lag mit 1,8 % über der des Jahres 2017 (1,5 %).

In diesem wirtschaftlichen Umfeld ist die Entwicklung **wesentlicher Kennzahlen** im Konzern Stadt Dreieich zu interpretieren:

Wesentliche Kennzahlen Konzern Stadt Dreieich (in Mio. EUR)	2014	2015	2016	2017	2018
Jahresergebnis	-1,1	9,8	8,7	1,2	0,3
davon Stadt Dreieich	-1,6	10,8	7,9	1,7	-0,8
davon Stadt-Holding Dreieich	1,2	1,5	2,0	1,4	1,8
davon Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	0,0	0,0	-0,3	0,0	-0,1
davon DreieichBau AöR	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0
davon Konsolidierungsergebnis	-0,7	-2,5	-0,9	-1,8	-0,6
Finanzmittelfluss (Cash Flow)	7,1	12,4	13,1	1,2	-16,0
davon Stadt Dreieich	2,2	17,4	11,2	-5,9	-14,7
davon Stadt-Holding Dreieich	4,6	-5,3	2,4	0,8	-1,0
davon Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	0,3	0,3	-0,4	0,1	0,0
davon Dreieichbau AöR	0,0	0,0	0,0	6,2	-0,3
Bilanzsumme	287,1	302,1	317,4	318,2	319,1
Anlagevermögen	248,6	248,1	250,0	254,2	263,5
Eigenkapital	95,2	108,1	116,8	118,0	118,4
<i>Eigenkapital-Quote</i>	<i>33%</i>	<i>36%</i>	<i>37%</i>	<i>37%</i>	<i>37%</i>
Schuldenstand (Bankverbindlichkeiten)	60,0	55,7	57,6	57,1	58,1
<i>Veränderung Schuldenstand zum Vorjahr</i>	<i>-4%</i>	<i>-7%</i>	<i>4%</i>	<i>-1%</i>	<i>2%</i>
<i>Anteil Beteiligungen am Schuldenstand im Konzern</i>	<i>18%</i>	<i>16%</i>	<i>18%</i>	<i>17%</i>	<i>16%</i>
<i>Anteil Kassenkredite an Schuldenstand</i>	<i>0%</i>	<i>0%</i>	<i>0%</i>	<i>0%</i>	<i>0%</i>
Beschäftigte (nach Köpfen)	592	538	532	552	545
davon Stadt Dreieich	486	430	423	440	430
davon Stadt-Holding Dreieich	83	84	86	89	91
davon Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	23	24	23	23	24

Im Bereich der **Stadt Dreieich** wurde ein negatives Jahresergebnis in Höhe von -835 TEUR (Vorjahr 1.679 TEUR) erzielt.

Im Bereich der **Stadt-Holding Dreieich GmbH** (Konzernabschluss) wurde ein Jahresüberschuss von 1.826 TEUR erzielt (Vorjahr 1.379 TEUR). Der Cashflow beträgt -1,0 Mio. EUR (Vorjahr: 0,7 Mio. EUR).

Im Bereich der **Bürgerhäuser Dreieich** wurde ein negatives Jahresergebnis von -106 TEUR erzielt (Vorjahr 32 TEUR). Der Cashflow beläuft sich auf -24 TEUR (Vorjahr 115 T EUR).

Die Entwicklung der Ergebnisse wird unter Punkt 5.2.2: Wirtschaftliche Entwicklung detailliert erläutert.

5.2.2 GESCHÄFTSVERLAUF IN 2018

STADT DREIEICH

Wichtige Ereignisse:

Landtagswahl 2018:

Am 28.10.2018 wurde die Zusammensetzung im Landtag gewählt. Dreieich hat wie folgt gewählt:

CDU	29,6 %
SPD	16,2 %
Grüne	23,8 %
Die Linke	5,2 %
FDP	8,7 %
AfD	11,1 %
Sonstige	5,4 %

Wahl eines neuen Bürgermeisters

Am 28. Oktober 2018 wurde der bisherige Erste Stadtrat Martin Burlon mit 59,2 % der Stimmen als neuer Bürgermeister der Stadt Dreieich gewählt. Er setzte sich hierbei gegen drei Gegenkandidaten durch. Der bisherige Bürgermeister Dieter Zimmer verzichtete nach zwei Amtsperioden auf eine erneute Kandidatur. Amtsantritt des neu gewählten Bürgermeisters ist der 14.2.2019. Die Amtszeit beträgt sechs Jahre. Herr Burlon wird auch die Funktion des Kämmerers von seinem Amtsvorgänger übernehmen und wird damit der für finanzielle Angelegenheiten der Kommune verantwortliche Dezernent werden.

Ausbau der Kinderbetreuung

Der Sachstandsbericht Kinderbetreuung 2017, Drs. Nr. XVI/227, zeigte eine wachsende Unterversorgung an Betreuungsplätzen im U3- und Ü3-Bereich in Dreieich auf. Um die Kapazität an Plätzen auszubauen wurden folgende Maßnahmen in 2018 durchgeführt:

- Neubau Kita am Wilhelmshof (4 Ü3-Gruppen) – Status 2018: im Bau
- Neubau Kita An der Winkelmühle (3 U3-Gruppen) – Status 2018: im Bau
- Erweiterungsbau an der Kita Gravenbruchstraße (3 Ü3-Gruppen) – Status 2018: in Planung

Wirtschaftliche Entwicklung

Der Haushaltsplan 2018 ist am 28.11.2017 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und am 16.02.2018 vom Regierungspräsidium Darmstadt genehmigt worden. Er wies einen Jahresüberschuss von 674.079 EUR aus und eine Kassenkreditermächtigung von 10 Mio. EUR.

Gegenüber den Ansätzen des Haushaltsplans 2018 haben sich im 1. Halbjahr 2018 maßgebliche Änderungen ergeben, die zu einem am 19.06.2018 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossenen und am 10.09.2018 von der Kommunalaufsicht genehmigten 1. Nachtragshaushaltsplan 2018 geführt haben. Wesentliche Änderungen waren die Berücksichtigung der regionalisierten Steuerschätzung des Hessischen Städtetags vom November 2017, der Rückgang der Gewerbesteuererträge, die Kapazitätserweiterung in der Kinderbetreuung sowie die Anpassung des Finanzmittelbestandes am Anfang der Periode. Das planmäßige Jahresergebnis verschlechterte sich auf 6.089.555 EUR.

Das **Jahresergebnis** ist mit - 0,8 Mio. EUR um 2,5 Mio. EUR schlechter als im Vorjahr (2017: 1,7 Mio. EUR). Gegenüber dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2018, der ein Jahresergebnis von -6,1 Mio. EUR auswies, zeigt sich eine positive Differenz in Höhe von 5,3 Mio. EUR.

Wesentliche ergebnisrelevante Effekte im Berichtsjahr sind:

- Die **Steuererträge** sind weiterhin rückläufig. Die Erträge aus der Gewerbesteuer sind mit 27 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (2017: 33,7 Mio. EUR) weiter gesunken. Der Rückgang fällt allerdings etwas weniger stark aus, als im 1. Nachtragshaushaltsplan 2018 veranschlagt (Planansatz: 25, 8 Mio. EUR). Die Erträge aus der Einkommensteuer sind um 1,5 Mio. EUR (- 5 %) gegenüber dem Vorjahr gesunken. Ursache hierfür ist ein neuer Gemeindeverteilungsschlüssel der Einkommensteuermasse - dieser wird alle drei Jahre neu ermittelt. Weiterhin wurde die Verteilung aufgrund der Orientierungsdaten vom 29.10.2018 nach unten angepasst.
- Die **Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse** sind gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Mio. EUR auf 5,6 Mio EUR gestiegen (2017: 4,8 Mio. EUR).
- Die **Personalaufwendungen** (incl. Versorgungsaufwendungen) haben sich gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Mio. EUR von 23,9 Mio. EUR auf 24,3 Mio. EUR erhöht (Plan: 24,8 Mio. EUR). Kostensteigernd wirkte sich hierbei die Tarifierhöhung des öffentlichen Dienstes in Höhe von 3,19 % ab 01.03.2018 (300 TEUR) aus. Die Personalaufwendungen im Bereich der Kindertagesstätten sind gegenüber dem Vorjahr um ca. 900 TEUR auf knapp 10 Mio. EUR gestiegen. Die wesentlichen Ursachen für die Veränderung sind die Schaffung von insgesamt 35,3 Planstellen für die Erweiterungs- und Neubauten Am Wilhelmshof, An der Winkelmühle und Heckenborn. Die Planstellen konnten allerdings nur anteilig besetzt werden.
- Die **Abschreibungen Anlagevermögen** sind um 1,1 Mio. EUR auf 4,8 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr gesunken (2017: 5,9 Mio. EUR). Wesentlicher Grund hierfür ist ein Sondereffekt im Vorjahr, da hier im Umfang von 1,0 Mio. EUR aktivierte Belegungsrechte aufgrund der vorzeitigen Darlehensrückzahlung abgeschrieben wurden.
- Die **Finanzerträge** sinken um 1,1 Mio. EUR auf 1,9 Mio. EUR (2017: 3,0 Mio. EUR). Ursache hierfür sind i.W. die im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 Mio. EUR geringeren Beteiligungserträge - die Ausschüttung aus dem Gewinnvortrag der Stadt-Holding Dreieich stellte in 2017 einen Einmaleffekt dar.
- Im **außerordentlichen Ergebnis** ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 3,7 Mio. EUR. Es wurden außerordentliche Erträge in Höhe von 3,7 Mio. EUR und außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 70 TEUR erzielt. Wesentliche Ursache für die außerordentlichen Erträge war die Auflösung der im Rahmen der Umstellung des Finanzausgleichs in 2016 gebildeten Rückstellung für die Solidaritätsumlage in Höhe von 2,8 Mio. EUR, da deren Erfordernis aufgrund der gesunkenen Steuerkraft der Stadt entfallen ist. Weitere außerordentliche Erträge entstanden durch Verkauf/Abgang von Sachanlagevermögen über Buchwert, darunter 221 TEUR durch die Übertragung der Grundstücke, Gebäude und Einrichtungsgegenstände auf die DreieichBau AöR.

STADT-HOLDING DREIEICH GMBH

Gesamtwirtschaft und Klima:

Die Stadt-Holding Dreieich GmbH (Organträger) hält und verwaltet die Beteiligungen an der Stadtwerke Dreieich GmbH und der Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH. Darüber hinaus betreibt und verwaltet die Gesellschaft seit dem 01.01.2004 den ihr mit allen Aktiva und Passiva von der Stadt Dreieich übertragenen Bäderbetrieb.

Die Stadtwerke Dreieich GmbH (Organgesellschaft) versorgen die Stadt Dreieich mit Strom, Erdgas, Trinkwasser und Wärme und die Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (Organgesellschaft) verkaufen Fahrausweise zum Tarif der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV) in eigenen Verkaufsstellen sowie in den Fahrzeugen der Bus- und Anruf-Sammeltaxi-Linien.

Das moderate Wachstum sorgte in 2018 für einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 1,5%. Wachstumsimpulse kamen von privaten Konsumausgaben (+1,0%) und von staatlichen Konsumausgaben (+1,1%). Die Zuwächse fielen jedoch niedriger aus als in den letzten drei Jahren. Überdurchschnittlich stark war der Zuwachs im Bereich Information und Kommunikation mit +3,7% und im Baugewerbe mit +3,6%.

Der Primärenergieverbrauch sank um 3,5%. Der Erdgasverbrauch zeigte sich mit einem Minus von 1,6% ebenfalls rückläufig. Der Bruttostromverbrauch ging nach mehreren Jahren leichten Wachstums 2018 um 0,5% zurück.

Die Zahl der Beschäftigten in der Energie- und Wasserversorgung stieg Ende Dezember 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 3,0%. Das Statistische Bundesamt teilte mit, dass Ende 2018 knapp 250.000 Personen in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung tätig waren. Davon waren gut 75% in der Elektrizitätsversorgung und weitere 11% in der Wasserversorgung beschäftigt.

Das Jahr 2018 präsentierte sich laut Deutschem Wetterdienst als das wärmste und sonnigste Jahr seit Beginn der regelmäßigen Aufzeichnungen. Es gehörte auch zu den niederschlagärmsten Jahren. Mit 10,4 Grad Celsius lag im Jahr 2018 der Temperaturdurchschnitt um 2,2 Grad über dem Wert der international gültigen Referenzperiode 1961 bis 1990. Mit etwa 2020 Stunden wurde das sonnenscheinreichste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen 1951 registriert.

Was der Stromerzeugung der Photovoltaikanlagen Vorschub leistete, führte bei der Wasserkraft in Deutschland zum Gegenteil: Das sonnenreiche Jahr sorgte durch die extreme Niederschlagsarmut in großen Teilen der Bundesrepublik für einen signifikanten Rückgang der Stromerzeugung aus Wasserkraft. Insgesamt wurden in 2018 226,4 Mrd. kWh Strom aus Erneuerbaren Energien gewonnen. Der Beitrag der Erneuerbaren zur Deckung des Brutto-Inlandstromverbrauchs belief sich nach ersten Schätzungen auf 38,0%.

Der Nettowärmeverbrauch aus den Netzen der Energieversorger ist gesunken. Der Verbrauchsrückgang ist trotz des weiteren Ausbaus der Fernwärme auf die warme Witterung ab April zurückzuführen. Nach ersten Abschätzungen sank der Wärmeverbrauch der privaten Haushalte und für die Versorgung von Wohngebäuden um 6,5%.

In 2018 setzte sich der Anstieg der Energiepreise für Erdgas und Strom fort. Parallel zu den Erdgasimportpreisen stieg laut Analyse des bdew auch das Preisniveau für Erdgas an der Börse um 29%. Die Strompreise im Spotmarkt an der Strombörse haben im Jahresverlauf 2018 zugelegt, am Strom-Terminmarkt hat sich der ansteigende Trend des Jahres 2017 im Jahr 2018 fortgesetzt und sogar nochmal verschärft. Die Strompreise für Haushalte stiegen nur geringfügig um 0,6% an. Gestiegene Beschaffungskosten wurden teilweise durch gesunkene Netzentgelte kompensiert, Steuern, Abgaben und Umlagen blieben nahezu unverändert hoch. Ihr Anteil betrug 54% gegenüber 55% im Vorjahr. Im Jahr 2018 bleiben die staatlichen Belastungen trotz gesunkener EEG-Umlage insgesamt nahezu unverändert, die gestiegenen Preise am Großhandelsmarkt im Verlauf des Jahres 2018 werden aber ab 2019 in den Strompreisen für Haushaltskunden sichtbar. Der durchschnittliche Erdgaspreis für Haushalte mit einem Jahresverbrauch von 20.000 kWh stieg 2018 um 1,4% an. Grund dafür sind ebenfalls gestiegene Beschaffungskosten im Großhandel. Bei einem für Mehrfamilienhäuser (6 Wohneinheiten) in etwa üblichen Jahresverbrauch von 80.000 kWh betrug der Anstieg 1,3%.

Die Netzentgelte gingen leicht zurück, die Abgabenlast blieb in etwa unverändert. Der Anteil für Steuern und Abgaben lag 2018 bei 25% (20.000 kWh/a) bzw. 26% (80.000 kWh/a).

Der Wasserabsatz stieg 2018 bundesweit insgesamt um 3,9%. Grund hierfür waren nach ersten Schätzungen die unterdurchschnittlichen und im Vergleich zum Vorjahr zum Teil deutlich geringeren Niederschlagsmengen von Februar bis November 2018, der ungewöhnlich heiße Sommer sowie eine gestiegene Nachfrage u.a. im Bereich Industrie.

Im Jahr 2018 wurden in Deutschland geschätzte 46 TWh Solarstrom (ca. 8,7% des Netto-Stromverbrauchs) produziert. Dies entspricht einem Zuwachs um 15% gegenüber dem Vorjahr. Die Solarenergie trug 2018 in Deutschland mit 7,7% zur Stromerzeugung bei. Bisher gibt es keine Hinweise darauf, dass die Reduzierung der EEG-Vergütung Auswirkungen auf Bestandsanlagen und deren Vergütungsansprüche haben könnte.

Politik

Der in 2018 geplante Rollout Start für intelligente Messsysteme muss weiter verschoben werden, da es bislang nur ein zertifiziertes Gateway am Markt gibt. Sobald 3 zertifizierte Gateways vorliegen, ist nach Ansicht des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik der Rollout-Start möglich.

Im Dezember 2018 ist die EU-Energieeffizienzrichtlinie geändert worden. Demnach müssen die Mitgliedsstaaten unter anderem geeignete Maßnahmen ergreifen, um bis zum Jahr 2030 4,4% des jährlichen Energieverbrauchs einzusparen und mindestens 32% des Energieverbrauchs in den Bereichen Strom, Wärme und Verkehr aus Erneuerbaren Energien stammen sollen.

Ebenfalls im Dezember 2018 hat der Bundestag das Energiesammelgesetz verabschiedet. Darin enthalten sind unter anderem Änderungen im KWKG. Beispielsweise wurde die Förderung für Neuanlagen und Modernisierungen von KWK-Anlagen bis Ende 2025 verlängert. Ferner wurden neue Fördersätze für die Bestandsanlagenförderung festgesetzt. Bestimmte Einspeisevergütungen für Gebäude-Solaranlagen werden abgesenkt.

Ferner wurde in 2018 die Verordnung zur Einführung bundeseinheitlicher Übertragungsnetzentgelte beschlossen. Damit sollen die Netzentgelte für die Nutzung der Übertragungsnetze in 5 Schritten bundesweit vereinheitlicht werden. Der Umsetzungsprozess soll 2019 starten.

Die Bundesnetzagentur legte Anfang 2018 den generellen sektoralen Produktivitätsfaktor für Gasnetzbetreiber in Höhe von 0,49% fest. Ende 2018 wurde der generelle sektorale Produktivitätsfaktor für Stromnetzbetreiber mit 0,9% deutlich höher festgelegt. Aufgrund der Branchenmeinung werden niedrigere Sätze für angemessen gehalten. Durch Beitritte zu Prozesskostengemeinschaften hat sich die Gesellschaft möglicherweise vorteilhaftere Entscheidungen gesichert.

Auch im Bereich ÖPNV sind politische Lösungen gefragt, die die Klima- und Umweltbilanz des Verkehrssektors deutlich verbessern und dabei helfen, die Lebensqualität vor Ort zu erhöhen. Dabei geraten die verschiedenen Raumstrukturen aus unterschiedlichen Gründen an ihre Grenzen. Während die Nachfrage in den Städten und Ballungsgebieten den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) an Kapazitätsgrenzen führt und die Staus immer weiter zunehmen, steht in ländlichen Räumen die Sicherstellung eines ausreichenden und attraktiven Mobilitätsangebots im Sinne gleichwertiger Lebensverhältnisse im Vordergrund. Auch in Bezug auf die Luftreinhaltung besteht akuter Handlungsbedarf, damit es nicht zu gerichtlich angeordneten Fahrverboten in Städten mit NO₂-Grenzwertüberschreitungen kommt.

Zum Erreichen der gesellschafts- und umweltpolitischen Ziele ist dabei eine Steigerung des ÖPNV um 30 Prozent gegenüber dem Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2030 der Bundesregierung notwendig. Durch diese Steigerung des Modal Split und durch das Wachstum im ÖPNV werden zudem Staus vermieden, der Flächenverbrauch sinkt und die Lebensqualität in Ballungsgebieten wie in ländlichen Räumen kann gesteigert werden.

Damit hessische Hallen- und Freibäder erhalten und modernisiert werden können, hat die hessische Landesregierung ein 50-Millionen-Euro-Förderprogramm aufgelegt. Mit dem Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm (SWIM) konnte in 2018 Förderung beantragt werden. Ab 2019 können dann über einen Zeitraum von fünf Jahren bestehende Bäder saniert und fit für die Zukunft gemacht werden.

Ertragslage:

Die Entwicklung der Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2018 stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

	2018 TEUR	2017 TEUR
Erlöse aus Stromverkauf (ohne Stromsteuer)	26.144	26.162
Gasverkauf (ohne Energiesteuer)	12.637	13.558
Wasserverkauf	5.805	5.378
Wärmeverkauf	942	821
Verkehrsleistungen	2.152	2.171
Bäderbetrieb	568	490
Empfangene Etragszuschüsse		
- Auflösung und soweit nicht aktivisch abgesetzt	331	324
Sonstige Umsatzerlöse	1.388	1.226
	49.966	50.130

Das Betriebsergebnis beträgt 4.103 TEUR (Vorjahr: 3.752 TEUR). Nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Gewinn wird für das Berichtsjahr ein Jahresüberschuss (Anteil der Stadt Dreieich) in Höhe von 1.826 TEUR ausgewiesen (Vorjahr: Jahresüberschuss in Höhe von 1.379 TEUR).

EIGENBETRIEB BÜRGERHÄUSER DREIEICH

Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich erarbeitet ein breites Angebot von Kulturveranstaltungen aller Art. Darüber hinaus unterstützen die Bürgerhäuser kulturelle, sportliche und soziale Veranstaltungen von Vereinen und Privatpersonen mit technischer Ausrüstung, Know-how, Beratung und geeigneten Räumlichkeiten.

Zur kommerziellen Nutzung vermietet der Eigenbetrieb Räume und Einrichtungen (Tagungen, Verleih von Equipment, etc.). Räume und Einrichtungen werden weiter für gesellschaftliche, soziale und kulturelle Veranstaltungen an jedermann vermietet.

Der Eigenbetrieb führt alle baulichen Unterhaltungsmaßnahmen der in seinem Vermögen befindlichen Gebäude und Einrichtungen mit eigenen Mitteln durch. Trotz eines guten Deckungsgrades sind die Bürgerhäuser - wie alle anderen kulturellen und soziokulturellen Einrichtungen der Bundesrepublik - auf Zuschüsse angewiesen.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden folgende Einnahmen erzielt:

	2018 EUR	2017 EUR	Veränderung EUR
Umsatzerlöse	1.658.237,43	1.745.707,20	-87.469,77
Sonstige betriebliche Erträge	9.856,28	24.775,66	-14.919,38
Zinserträge	8.616,50	8.951,10	-334,60
Gesamt	1.676.710,21	1.779.433,96	-102.723,75

Die Veränderung der Umsatzerlöse um ./. 87,5 TEUR resultiert überwiegend aus dem Rückgang der Veranstaltungserlöse mit 50,4 TEUR, der Vermietung von Einrichtungen mit 15,4 TEUR sowie Position Weiterberechnung Personal- und Transporte mit 12,6 TEUR.

Die Umsatzerlöse entstanden im Wesentlichen aus folgenden Veranstaltungen:

	2018	2017	Veränderung
Kulturelle Veranstaltungen	145	151	-6
Raumbelagungen	3.623	3.917	-294
Theaterabonnements:			
Abos	813	739	75
Besucher	4.215	3.982	233
Veranstaltungen	35	36	-1
Frei verkaufte Eintrittskarten (ohne Burgfestspiele)	21.717	23.898	-2.181
Verkaufte Eintrittskarten Burgfestspiele	23.275	23.583	-308

Demgegenüber standen Ausgaben in Höhe von 3.276,7 TEUR (Vorjahr 3.217,3 TEUR). Die Erhöhung der Ausgaben um 59,5 TEUR basiert überwiegend auf einem Anstieg der Materialaufwendungen, hier insbesondere der Erhöhung der Aufwendungen für bezogene Leistungen i. H. v. von 73,2 TEUR bei gleichzeitigem Rückgang der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren i. H. v. 7,6 TEUR. Die Zunahme der Aufwendungen für bezogene Leistungen ergibt sich überwiegend aus den Positionen Unterhaltungskosten des unbeweglichen Vermögens (183,3 TEUR) bei gleichzeitigem Rückgang der Veranstaltungskosten (43,1 TEUR), Unterhaltungskosten Kegelbahn (37,7 TEUR) und Fremdarbeiten für Weiterberechnungen (21,3 TEUR)

Die niedrigeren Veranstaltungskosten sind im Zusammenhang mit dem Rückgang der Veranstaltungserlöse zu sehen. Die Veränderung der Position Unterhaltungskosten des unbeweglichen Vermögens ergibt sich aus der Sanierung der WC-Anlage mit ca. 141 TEUR, dem Einbau einer Brandschutztür in der Aufzugsanlage und Restarbeiten am Dach des Bürotraktes im Bürgerhaus und diverse Arbeiten und der Philipp-Köppen-Halle (Decke, Parkett, Fluchtweg und Beginn der Sanierung des Herrn-WCs)

Das Jahresergebnis vor städtischem Zuschuss beträgt 1.600 TEUR (Vorjahr: -1.438 TEUR). Der Zuschuss der Stadt Dreieich belief sich auf 1.494 TEUR (Vorjahr: 1.470 TEUR). Hieraus ergibt sich ein Jahresergebnis nach Zuschuss in Höhe von -106 TEUR (Vorjahr: 32 TEUR).

DREIEICHBAU AÖR

Allgemeines

Die DreieichBau AÖR als städtische Wohnungsbaugesellschaft leistet einen Beitrag zur bedarfsgerechten Wohnraumversorgung in der Stadt Dreieich, vor allem für Menschen mit niedrigem und mittlerem Einkommen. Zu den Aufgaben gehören:

- Neukonzeptionierung und Neustrukturierung der städtischen Wohnungswirtschaft in Dreieich
- Baulandbereitstellung, -entwicklung und -erschließung für Wohnzwecke
- Neubau, Erwerb und Anmietung von öffentlich geförderten Wohnungen, Flüchtlings- und Obdachlosenunterkünften
- Vermietung, Bewirtschaftung und Instandhaltung der Wohnliegenschaften der Stadt Dreieich
- Unterstützung und Begleitung der Stadt Dreieich bei Neubau, Sanierung, Bewirtschaftung sowie Instandhaltung städtischer Funktionsgebäude

Wirtschaftliche Planung und Ergebnisse

Die Grundlagen für die Haushaltsführung im Berichtsjahr bildete zunächst der Wirtschaftsplan 2018, der am 05.12.2017 vom Verwaltungsrat beschlossen und am 01.02.2018 von der Kommunalaufsicht des Kreises Offenbach genehmigt wurde.

Am 12.9.2018 wurde ein **1. Nachtragswirtschaftsplan 2018**, der Änderungen der Planansätze im Bereich der investiven Projekte abbildete, in den Verwaltungsrat eingebracht und am 28.11.2018 be-

geschlossen. Der Nachtragswirtschaftsplan wurde am 17.12.2018 von der Kommunalaufsicht genehmigt. Der Wirtschaftsplan 2018 sah ein Jahresergebnis in Höhe von -202.913 € vor.

Tatsächlich im Ist erreicht werden konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von 82.924 €. Die positive Abweichung im Vergleich zum Nachtragswirtschaftsplan war i.W. verursacht durch die erst spätere Besetzung von Planstellen, geringere externe Beratungskosten und geringere Abschreibungsaufwendungen.

Differenziert nach Betriebszweigen zeigt die Erfolgsübersicht folgende Ergebnisverteilung:

Wohnbaulandentwicklung und Bereitstellung	-105.345 €
Mietwohnraum	-18.113 €
Flüchtlingsunterkünfte	0 €
Obdachlosenunterkünfte	0 €
Unterstützungsleistung für die Stadt	0 €
Sonstige (Allgemeine Finanzrechnung)	206.382 €
Jahresergebnis	82.924 €

5.2.3 BESONDERE VORGÄNGE NACH SCHLUSS DES HAUSHALTSJAHRES

Seit Anfang 2020 hat sich das Coronavirus (COVID-19) weltweit ausgebreitet. Auch in Deutschland hat die Pandemie seit Februar 2020 zu deutlichen Einschnitten sowohl im sozialen als auch im Wirtschaftsleben geführt.

Die Stadt Dreieich und Ihre Tochtergesellschaften werden durch die Krise sowohl auf der Einnahmenseite, wie auch auf der Ausgabenseite, belastet. Auf der Einnahmenseite zeigt sich das vor allem in einem Rückgang der Einnahmen aus Einkommens- und Gewerbesteuer, Einnahmeausfällen durch vorübergehende Schließung der Bäderbetriebe und Kultureinrichtungen, Umsatzeinbußen in verschiedenen Bereichen der Stadt-Holding Dreieich GmbH, sowie in Forderungsausfällen. Die Ausgaben konnten dagegen nur wenig reduziert werden, in einzelnen Bereichen musste Kurzarbeit angemeldet werden.

Die Geschwindigkeit der Entwicklung macht es jedoch schwierig, weitere Prognosen über den Geschäftsverlauf abzugeben.

5.2.4 ZWISCHENBERICHT UND AUSBLICK AUF DIE ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG

STADT DREIEICH

Der **Haushaltsplan 2019** wurde am 27.11.2018 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und am 26.2.2019 von der Kommunalaufsicht (Regierungspräsidium Darmstadt) genehmigt.

Der Haushaltsplan 2019 sieht ein negatives Jahresergebnis in Höhe von -1,9 Mio. EUR vor und einen positiven Finanzmittelbestand von 4,4 Mio. EUR. Am 27.08.2019 wurde ein **1. Nachtragshaushalt 2019** durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, in dem die Ergebnisse des Arbeitskreises „Steuerschätzung“ des Bundesministeriums der Finanzen vom Mai 2019 berücksichtigt wurden. Das geplante Jahresergebnis verbessert sich hierdurch auf -1,3 Mio. EUR. Die Verbesserung ist im Wesentlichen verursacht durch eine Anpassung des Kommunalen Finanzausgleichs. Der Rückgang der Steuererträge, insbesondere der Gewerbesteuer, führt dazu, dass die Stadt nicht mehr als steuerstark („abundant“) gilt und nicht mehr über die Solidaritätsumlage nach § 22 FAG in den Finanzausgleich einzahlt, sondern stattdessen in Form der Schlüsselzuweisungen Zahlungen aus dem Finanzausgleich erhält. Die Effekte aus diesem Bereich werden gemindert aufgrund der Anhebung der Kreis- und Schulumlage um 1,15 % auf 52,66 %. Dies führt zu einer jährlichen Mehrbelastung von 831 TEUR.

Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung (2020 bis 2027) sieht auch für die Jahre 2020 bis 2025 negative Jahresergebnisse vor und erst ab 2026 wieder positive Ergebnisse.

STADT-HOLDING DREIEICH GMBH

Für das Geschäftsjahr 2019 wird gemäß Planung mit einem gegenüber dem Jahr 2018 moderaten Jahresüberschuss von 1.269 TEUR für die SHD gerechnet. In die Planung eingeflossen sind ein Jahresfehlbetrag aus den Bäderbetrieben in Höhe von 1.147 TEUR (2018: 1.174 TEUR) und ein Jahresüberschuss aus der Vermögensverwaltung in Höhe von 2.415 TEUR (2018: 2.709 TEUR). Innerhalb der Vermögensverwaltung betragen nach der aktuellen Planung für 2019 die Aufwendungen aus der Übernahme der Verluste der VBD 617 TEUR (2018: 549 TEUR) und die Erträge aus der Gewinnabführung der SWD 4.369 TEUR (2018: 4.503 TEUR).

EIGENBETRIEB BÜRGERHÄUSER DREIEICH

Durch die in den letzten Jahren erfolgte Bildung von Rücklagen im Finanzmittelbestand können weitere Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen umgesetzt werden. Die Betriebsleitung orientiert sich hierbei an der 5-Jahresplanung.

Das Jahr 2019 verspricht wieder ein interessantes und hochkarätiges Veranstaltungsprogramm, das Besucher aller Altersklassen ansprechen und viele kulturelle Wünsche erfüllen wird. Das Sommerprogramm der Burgfestspiele Dreieichenhain erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um sechs Veranstaltungen. Das erweiterte Angebot wird vermutlich wieder gut angenommen werden und zu einer Umsatzsteigerung führen. Wie in den Vorjahren bereits erläutert, können gewisse Risiken zu Veränderungen der Einnahmenentwicklung führen.

Im Bereich der Vermietung und Verpachtung werden die gesammelten Erfahrungen durch die Änderung der Gastronomie im Bürgerhaus Sprendlingen voraussichtlich zu weiteren Steigerungen der Raumvermietungen führen.

Durch das solide erarbeitete Grundkonzept des Eigenbetriebes erwartet die Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2019 eine kontinuierliche Weiterentwicklung.

DREIEICHBAU AÖR

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 28.11.2018 den Wirtschaftsplan 2019 der DreieichBau AöR beschlossen. Der Wirtschaftsplan 2019 wurde am 14.12.2018 von der Kommunalaufsicht des Kreises Offenbach als zuständige Aufsichtsbehörde genehmigt. Der Wirtschaftsplan 2019 sieht einen Jahresverlust in Höhe von 204.859 € vor, der aus Mitteln der allgemeinen Rücklage ausgeglichen wird. Ferner wurden Investitionen in Höhe von 10,8 Mio. € und eine Kreditermächtigung in Höhe von 10,5 Mio. € veranschlagt.

5.2.5 RISIKOBERICHTERSTATTUNG

STADT DREIEICH

Das Ertragsaufkommen der Stadt Dreieich ist im Wesentlichen von der Entwicklung der Gewerbesteuer und des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer abhängig. Das Risiko für die Stadt Dreieich besteht insbesondere darin, dass diese beiden Steuern stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf bestimmt werden. Die Abhängigkeit von nur zwei großen Ertragsquellen und die Ungewissheit über deren Entwicklung stellen erhebliche Risiken für die Stadt Dreieich dar.

Die Verbindlichkeiten aus der Kreditaufnahme (Gesamtverschuldung) der Stadt Dreieich führen zu einem entsprechend hohen Zinsaufwand für die Stadt. Die Entwicklung der Zinsen auf langfristige Kredite (investive Kredite) bedeutet daher grundsätzlich ein Risiko bzgl. der Ergebnisentwicklung der Stadt Dreieich. Die Risiken sind durch lange Darlehenslaufzeiten und Zinsabsicherungsmaßnahmen minimiert worden. Aufgrund der Teilnahme der Stadt Dreieich am Kommunalen Schutzschirm und der Konsolidierungsmaßnahmen des Projekts Schuldenbremse in Dreieich bestanden zum 31.12.2013 keine Kassenkredite mehr und das Darlehensvolumen sowie das Zinsänderungsrisiko wurde weiter wesentlich gemindert.

Mit dem Jahresabschluss des Vorjahres (2017) erreichte die Stadt Dreieich in drei aufeinanderfolgenden Jahren ein positives Jahresergebnis. Die Entlassung aus dem Kommunalen Schutzschirm des Landes erfolgte auf dieser Grundlage zum 08.11.2019.

Darüber hinaus sind besonders im kommunalen Bereich aufgrund struktureller Besonderheiten allgemeine Organisationsrisiken gegeben. Die dabei auftretenden Risiken sind unter anderem:

- Korruption
- Veruntreuung
- Entscheidung zugunsten unwirtschaftlicher Handlungsalternativen
- Vermögensschäden aufgrund von Leichtsinnsfehlern
- Vermögensschäden aufgrund mangelhafter Vertragsgestaltung
- Vermögensschäden (Haftung, Gewährleistung, Vertragsstrafen) aufgrund mangelhafter Kontrolle der Leistungserbringung

Die Stadt Dreieich erreicht eine Minimierung dieser Risiken durch den Einsatz organisatorischer und technischer Maßnahmen.

Im Zusammenhang mit der Darstellung der Geschäftsrisiken und deren Absicherung ist auch die Ausfallhaftung von Land und Bund gegenüber zahlungsunfähigen Kommunen zu nennen. Diese wird insbesondere hergeleitet aus den Bestimmungen des Finanzausgleichs sowie aus der Konkursunfähigkeit der juristischen Personen des öffentlichen Rechts (§ 12 Insolvenzordnung). Außerdem ist den Kernprinzipien der Selbstverwaltung (Art. 28 Abs. 2 GG mit ergänzenden Bestimmungen) die Rechtsfolge zu entnehmen, dass der Staat die Funktionsfähigkeit der Gemeinden sichern und deshalb in erforderlichem Umfang auch finanziell eintreten muss.

STADT-HOLDING DREIEICH GMBH

Bei der Stadt-Holding Dreieich GmbH (SHD) werden die Risiken der künftigen Entwicklung mit Hilfe einer regelmäßigen Risikoinventur beobachtet und dokumentiert. Für alle wichtigen Risiken bestehen Abwehrmaßnahmen, deren Einhaltung laufend überprüft wird.

Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung der SHD ergeben sich im Wesentlichen aus den finanziellen Auswirkungen der Chancen und Risiken der Tochterunternehmen Stadtwerke Dreieich (SWD) und Verkehrsbetriebe Dreieich (VBD)

Bestandsgefährdende Risiken sind für das nächste Geschäftsjahr nicht erkennbar. Ein wesentliches Risiko besteht mittel- und langfristig darin, dass der Ausgleich der Verluste der Bäder- und Verkehrsbetriebe von der Ertragskraft der SWD abhängig ist.

Mittel- und langfristig zeichnet sich eine verminderte Ertragskraft der SWD ab. Aufgrund geänderter gesetzlicher und marktwirtschaftlicher Rahmenbedingungen verringern sich bei diesen zukünftig die Erträge aus dem Verkauf von Strom und Gas. Die verringerte Gewinnabführung der SWD erschwert zukünftig den Ausgleich der Defizite der VBD und der Bäderbetriebe.

Aufgrund der guten Kapitalausstattung, dem Vorhandensein ausreichender finanzieller Mittel sowie des geringen Kreditvolumens sind bei der SWD derzeit keine wesentlichen Rückwirkungen der Kapitalmarktveränderungen zu erwarten.

Von der VBD beeinflussbare Risiken sind insbesondere die Haftungsrisiken und die Anpassung der derzeit bestellten Betriebsleistungen an mögliche Nachfrageveränderungen. Wesentliche Risiken (Risiko aus der Zugehörigkeit zum Rhein-Main-Verkehrsverbund, Änderungen der Parameter bei den Ausgleichszahlungen nach § 45a PBefG und § 148 Abs. 2 SGB IX) sind jedoch von den Verkehrsbetrieben kaum beeinflussbar.

Bei den Bäderbetrieben soll durch Veranstaltungen insbesondere für Jugendliche oder Fitnessangebote für Erwachsene dauerhaft die Attraktivität der Bäder abgesichert werden. Um das Freibad, welches über keine Beckenheizung verfügt, auch bei kühlen Temperaturen attraktiver zu machen, ist die Anbindung mittels Wärmeleitung an das auf dem benachbarten Grundstück Hainer Chaussee 55 neu zu errichtende Blockheizkraftwerk der SWD geplant.

Dem sich zuspitzenden Fachkräftemangel soll durch Ausbildungsangebote und Dienstleistungsverträge entgegen gewirkt werden.

Sonstige wirtschaftliche oder rechtliche Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sind zurzeit nicht absehbar.

EIGENBETRIEB BÜRGERHÄUSER DREIEICH

Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich hat die wesentlichen Versicherungen direkt über die Stadt Dreieich abgeschlossen. Im Einzelnen sind folgende Risiken versichert: Kfz-Haftpflicht und Rechtsschutz, Ausstellungsversicherung, Glasversicherung, Schlüsselverlustversicherung, Gebäudefeuerversicherung, Elektronikversicherung, Musikinstrumentenversicherung und Sturmversicherung (Theaterzelt). Darüber hinaus bestehen im Rahmen der Globalversicherung (gemeinsam mit allen städtischen Objekten) eine Inhaltsversicherung für Feuer- und Leitungswasserschäden, Einbruch und Diebstahl, ein Spezialstrafrechtsschutz für Mitarbeiter, eine Eigenschadenversicherung sowie eine Haftpflichtversicherung.

Risiken aus derivativen Finanzinstrumenten bestehen nicht. Ein Risikokontrollsystem wurde im 3. Quartal 2002 eingeführt. Hierdurch wird die durch das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KontraG) geforderte Transparenz der Risiken für das Aufsichtsorgan hergestellt.

Die größten im Risikocontrolling der Bürgerhäuser erfassten Risiken sind:

Beschreibung des Risikos	Schadenshöhe (in EUR)	Eintrittswahrscheinlichkeit in (%)	Bemerkungen
Dach Bürgerhaus Sprendlingen – maximaler Fall	500.000	1	
Dach Philipp-Köppen-Halle Offenthal – maximaler Fall	300.000	1	
Wasserschäden allgemein durch Leitungs- und Heizwasser	50.000	3	tw. 30 Jahre alte Leitungen
Veranstaltungsausfall Burgfestspiele	100.000	25	Wetterrisiko

Die laufende Entwicklung des Geschäfts wird über den Plan-Ist-Vergleich und die Kostenrechnung ständig überwacht. Ein Risiko für das Fortbestehen des Betriebes ist hiernach nicht gegeben, jedoch ist der Eigenbetrieb für das Fortbestehen auf den Zuschuss der Stadt Dreieich angewiesen.

DREIEICHBAU AÖR

Allgemein organisatorische Risiken

Relevante Organisationsrisiken sind insbesondere:

- Korruption
- Veruntreuung
- Entscheidung zugunsten unwirtschaftliche Handlungsalternativen
- Vermögensschäden aufgrund Leichtsinnsfehler, mangelhafter Vertragsgestaltung, mangelhaft Kontrolle der Leistungserbringung

Durch organisatorische und technische Maßnahmen wird bei der DreieichBau AöR eine Risikominimierung angestrebt:

- Trennung der Vorstandstätigkeit in einen kaufmännischen und technischen Vorstand mit Regelungen in der Satzung für ein check and balance
- Prozessbegleitende Rechnungsprüfung und interne Revision durch das Referat Revision der Stadt
- SAP ERP als einheitliches System zur Abwicklung aller kaufmännischer Prozesse mit integrierten Modulen Finanz- und Anlagenbuchhaltung, Bestellwesen, Personalabrechnung, Gebäudewirtschaft, Controlling incl. Projektsteuerung

Geschäftsfeldspezifische Risiken

Die Geschäftstätigkeit der DreieichBau ist verbunden mit Risiken. Die DreieichBau hat im Berichtsjahr ein Risikomanagementsystem aufgebaut. Wesentliche Risiken sind im Jahresabschluss der DreieichBau AöR dargestellt.

Das Risikomanagementsystem zeigt darüber hinaus Früherkennungssignale und Gegenmaßnahmen zur Steuerung der Risiken auf.

Bestandsgefährdende Risiken liegen nicht vor, auf die Gewährsträgerhaftung der Stadt als Anstalts-trägerin entsprechend § 126a (4) HGO wird verwiesen.

Dreieich, den 30.09.2020

**Stadt Dreieich
Der Magistrat**



**Martin Burlon
Bürgermeister**